

DÖLSACHER

Dorfzeitung

NR 117 | 31. JAHRGANG | AUGUST 2023



**SEGNUNG DER NEUEN
FLUTLICHTANLAGE IM
RÖMERSTADION**



Ich freue mich, dass wir Ihnen mit dieser Ausgabe der Dorfzeitung wieder zahlreiche Informationen zum Gemeindegeschehen übermitteln dürfen.

Bisher sind wir von größeren Unwetterereignissen verschont geblieben. Die unbeständige Wettersituation im Juli und August hat auch im Schwimmbad zu keinem Besucheransturm geführt.

Die Spuren der Unwetter von vor einigen Jahren sind aber in der Borkenkäfersituation in der Gemeinde sichtbar. Auch heuer wurden in der Gemeinde zahlreiche borkenkäfergeschädigte Waldparzellen aufgeräumt und wieder aufgeforstet.

BAUMASSNAHMEN 2023

Die Grabungsarbeiten LWL in Gödnach und Görttschach wurden für dieses Jahr abgeschlossen. Derzeit ist die Fa. Habau in der Franz von Defregger Straße, im Hochstadelweg und in weiterer Folge noch im Eschenweg und in der Sackgasse tätig.

Die Straßensanierungen und Kanalbaumaßnahmen im Nussbaumerweg und in der Mühlenstraße konnten abgeschlossen werden.

Die Instandhaltungsarbeiten am Debantbach zur Wiederherstellung der Hochwasserschutzfunktion laufen auf Hochtouren. Das anfallende Material wird auf einer Bodenaus-

LIEBE DÖLSACHERINNEN UND LIEBE DÖLSACHER!

hubdeponie zwischen Debantbach und ÖBB Bahnlinie deponiert.

Das Hackschnitzellager beim Bahnhof wird erweitert und ein Teil als Garagen für die Fahrzeuge des Bauhofes adaptiert. Die Bauarbeiten dazu sollen Ende August beginnen.

Die PV Anlage am Frickhaus wurde installiert, für heuer sind noch weitere Anlagen beim Feuerwehrhaus und am Bauhof geplant. Mit diesen drei Anlagen und der bestehenden am Kindergarten kann ca. 1/3 des Stromverbrauches der Gemeinde gedeckt werden.

Sollte es sich finanziell und zeitlich ausgeben wird 2023 noch der Ostaufgang beim Friedhof saniert. Ebenfalls in Planung stehen die Erneuerungen der Gemeindestraßen Sportplatz Richtung Aguntum und jene vom Schwimmbad bis zur Georgskirche.

Das Baubezirksamt plant noch im Herbst mit den Arbeiten für die Linksabbiegespur ins Debanttal zu beginnen.

Im Herbst wird sich entscheiden, ob und in welchen Straßen von Dölsach das Fernwärmeprojekt umgesetzt werden kann. Sollte es noch Interessenten geben, für die ein Umstieg auf ein erneuerbares Energiesystem infrage käme, können sich diese gerne beim Gemeindeamt melden.

BÜRGERBETEILIGUNG ORTSKERN-ENTWICKLUNG

Ich möchte mich bei allen GemeinderätInnen, Stakeholdern, Vereinsverantwortlichen und vielen BürgerInnen für die Ideen und Vorschläge beim Bürgerbeteiligungsprozess zur Ortskernentwicklung bedanken.

Es wurden 452 Ideen, Vorschläge und Meinungen im Rahmen von Sitzungen, Workshops, im Bürgercafé und der Pop-Up-Werkstatt eingebracht. Die Hauptthemen waren Verkehrsberuhigung, Nutzung von leerstehenden Räumen, Wunsch nach einem Fest- und Veranstaltungsplatz, barrierefreie Erschließung des Friedhofes sowie die Vernetzung der Ge-



SPRECHTAGE DES BÜRGERMEISTERS OHNE VORANMELDUNG

Montags von 16:00 – 18:00 Uhr, im Gemeindeamt Dölsach.

Weitere Terminvereinbarung direkt mit Bgm. LA Martin Mayerl unter Tel. 0664 73823460.

ERSCHEINUNGSTERMIN der nächsten Ausgabe der Dölsacher Dorfzeitung

Ende November 2023. Redaktionsschluss – 31. Oktober 2023.

Berichte, Beiträge, Leserbriefes usw., die in der nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen, können bis Redaktionsschluss im Gemeindeamt Dölsach abgegeben werden.



nerationen. Die ersten Ergebnisse wurden von den Architekten dem Gemeinderat und der Stakeholdergruppe vorgestellt. Die detaillierten Ergebnisse werden im Herbst auch der Bevölkerung präsentiert. Davor sind noch Gespräche mit der Dorferneuerung, dem Denkmalamt sowie dem Land Tirol notwendig.

Eine zentrale Rolle in einem Ortskern erfüllt der Gasthof. Leider hat uns Wolfgang Hanser mitgeteilt, dass er den auf drei Jahre befristeten Pachtvertrag nicht mehr verlängern wird. Die Gemeinde hat die Neuverpachtung des Gasthofes mit Kultursaal und sechs Zimmern bereits ausgeschrieben. Wir sind zuversichtlich, dass wir wieder einen Betreiber für unseren Tirolerhof finden.

KINDERGARTEN UND SCHULE

Die Sommerbetreuung der Kindergarten- und Volksschulkinder wird vermehrt in Anspruch genommen. Bis zu 30 Kinder wurden von unseren Kindergartenassistentinnen betreut.

Neu im Team dabei als Kindergartenassistentinnen sind seit einigen Monaten Nicole Gütl, Sonja Mitterer und Jasmin Senfter. Ich bedanke mich auch bei Ines Presslaber, die viele Jahre im Kindergarten als Assistentin tätig war und sich nun einer neuer beruflichen Herausforderung stellt. Eine neue Herausforderung gibt es auch für Rebecca Dorer nach der Geburt ihrer Tochter Sophie. Ich wünsche ihr und ihrer Familie alles Gute.

Für das Kindergartenjahr 2024/25 gibt es Überlegungen den Kindergarten von Montag bis Donnerstag ganztägig zu führen. Dazu

werden wir im Herbst eine Befragung der Eltern durchführen. Diese Nachmittagsbetreuung erfordert auch einen Mittagstisch, der neben den Volksschülern dann auch den Kindergartenkindern angeboten wird.

FESTE UND VERANSTALTUNGEN

Ich bedanke mich bei den Vereinen, den HelferInnen und BesucherInnen der vielen Veranstaltungen im diesjährigen Sommer. Es zeigt von einem regen Vereinsleben in der Gemeinde.

Kulturelle Leckerbissen können in den nächsten Wochen auch noch in Aguntum „Das Mädchen von Agunt“ und im Kulturhaus Sinnron „Die rote Landa“ genossen werden. Die Theaterwerkstatt Dölsach feiert im Herbst ihr 25-jähriges Bestehen mit „Die Amerikanischen Pöpstin“ und „Die Mausefalle“. Ich bedanke mich bei der Kulturinitiative Dölsach, dem Verein Frauenart und der Theaterwerkstatt Dölsach für ihr Engagement im Theaterwesen, welches Dölsach über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt macht.

Nach einigen Jahren Pause wird die Gemeinde dieses Jahr wieder zu einem Seniorenausflug zum Ossiacher See einladen. Ich freue mich auf eine rege Teilnahme und einen unterhaltsamen Tag.

Euer Bürgermeister


Martin Mayerl

FCD NEWS

SEGNUNG DER NEUEN FLUTLICHTANLAGE IM RÖMERSTADION

Nach knapp einjähriger Planungs- und Bau-phase konnten wir im Frühjahr unser „Großprojekt“ Flutlicht, Tribüne und Ausschank NEU, fertigstellen. Die Einweihung dieser fand im Zuge unseres 60 Jahr Jubiläums von 23. bis 25. Juni mit einem Kleinfeldturnier, Zeltfest und als krönenden Abschlusses einer Feldmesse am Sonntag statt. Wir möchten noch einmal Danke sagen an alle Helfer, privaten Unterstützer, Sponsoren, der Gemeinde Dölsach, dem Land Tirol, dem Asvö Tirol und dem Kärntner Fußballverband welche bislang knapp 70 Prozent der Bausumme getragen haben. Ein VERGELTS GOTT an unseren Pfarrer Bruno für die feierliche Messe mit Segnung der Anlage und natürlich an jeden Einzelnen, der mit uns das Jubiläum gefeiert hat.

Nun zum Sportlichen: Auch auf die anstehende bzw. bereits laufende Saison können wir im FCD positiv vorausschauen. Wir schaffen es heuer einen Fußballkindergarten, eine U8, U9, U10, U13 sowie in Spielgemeinschaft eine U15 mit Tristach und eine U17 Spielgemeinschaft mit Debant auf die Beine zu stellen. Auch startet unser DYNAMO Dölsach die zweite Saison in der 2. Klasse A und unsere Unterliga Mannschaft geht in ihr drittes Jahr. Uns ist klar, dass speziell die Saison in der Unterliga wieder eine riesen Herausforderung wird und wir uns strecken müssen um den Klassenerhalt zu schaffen. Aber wir nehmen den „Kampf“ wieder an und werden gegen jeden „Großen“ – alles geben.

Besonders möchten wir in unseren Reihen unsere Neuzugänge begrüßen! Trainer bei Dynamo Dölsach ist ab heuer Salentinig Michael aus Debant, zurückgekehrt ist Neunhäuserer Marcus nach einem Jahr in Oberlienz, Fürhapter Julian nach einem Jahr in Dellach/Drau sowie Höferer Sandro nach einem Jahr in Winklern. Neu mit dabei ist Brandner Yannick aus Lendorf sowie Mußhauser Thomas aus Debant. Herzlich willkommen bei uns!

Ein weiteres Danke an Werner Moritz für die TOP Spieler- und Mannschaftsfotos – es ist uns immer wieder eine Ehre!

Wir würden uns freuen, auch heuer wieder diesen RIESEN Zuspruch bei unseren Heimspielen zu erfahren –

IHR SEID UNSER 12. MANN!!





- 1–2 Feldmesse Segung
- 3 FC TTT Dölsach
- 4 Dynamo Dölsach

NEUZUGÄNGE

- 5 Salentinig Michael
- 6 Neunhäuserer Marcus
- 7 Fürhapter Julian
- 8 Höferer Sandro
- 9 Brandner Yannick
- 10 Musshauer Thomas

- 11 Römerstadion mit Flutlicht



AKTIONSTAGE ENERGIE 2023

EIN VORMITTAG AM RECYCLINGHOF

Im Rahmen der Aktionstage Energie 2023 hat die Gemeinde Dölsach es sich zur Aufgabe gemacht, das Bewusstsein zum Thema Energie sparen zu fördern. Wie macht man das am besten? Man fängt bei der jüngsten Generation an.

Richtige Mülltrennung spart Energie, deshalb hat der Abfallwirtschaftsverband Osttirol den Kleinen gezeigt wie es funktioniert. Am 24. Juli 2023 besuchte die Gruppe der Sommerbetreuung den gemeindeeigenen Recyclinghof und lernten mit Spaß und Spiel wie man richtig trennt. Ein gelungener Vormittag.



GUT BERATEN, GEPLANT UND GEFÖRDERT FÖRDERUNGEN FÜR PRIVATPERSONEN

Alle wichtigen Förderstellen haben jüngst ihre Richtlinien für thermische Sanierungen und den Heizungstausch aktualisiert. Gesicherte Infos zu Förderdetails sind essenziell für die finanzielle Planbarkeit Ihres Sanierungsprojekts. Deshalb erhalten Sie hier alle wichtigen Informationen dazu.

GUT GEPLANT IST GUT GEFÖRDERT

Werden die geplanten Sanierungsmaßnahmen bereits vorab gut auf die verfügbaren Förderungen abgestimmt, so können „kleine“ Entscheidungen in der Planung den Erhalt lukrativer Fördermittel sicherstellen. Ein Beispiel stellt hier die Ökobonusförderung der Wohnhaussanierung vom Land Tirol dar. Durch geschickte Kombination von Sanierungsmaßnahmen und dem Nachweis der Energieeinsparung mittels Energieausweis lassen sich Zusatzförderungen bis zu 8.800 Euro erschließen. Eine Kombination der genannten Förderungen von Bund und Land ist möglich.

FÖRDERSTELLE LAND UND BUND

Beim Amt der Tiroler Landesregierung fördert die Abteilung Wohnbauförderung bei Sanierungen sowohl thermische Einzelmaßnahmen, umfassende thermische Sanierungen, Heizungstausch als auch Photovoltaik-Anlagen. Details unter: www.tirol.gv.at/wohnbau

Der Bund fördert über den Sanierungsbonus für Private 2023/2024 sowohl thermische Einzelmaßnahmen als auch umfassende thermische Sanierungen. Details unter: www.sanierungsbonus.at

Hinsichtlich Heizungstausch fördert der Bund mittels der Förderschiene Raus aus Öl und Gas für Private 2023/2024. Details unter: www.kesseltausch.at

Über den EAG-Investitionszuschuss (EAG = Erneuerbaren Ausbaugesetz) unter www.oem-ag.at wird auch die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen unterstützt.

UNABHÄNGIGE ENERGIEBERATUNG DURCH DIE ENERGIEAGENTUR TIROL

Als ersten Schritt und um sich einen Überblick über die Möglichkeiten zu verschaffen, sollte eine unabhängige Energieberatung in Anspruch genommen werden. Die ExpertInnen der Energieagentur Tirol stehen dafür mit den passenden Beratungsangeboten zur Verfügung. Details unter: www.energieagentur.tirol/beratung

RECHENBEISPIEL: GRÖßERE SANIERUNG

Annahme:

Einfamilienhaus (Wohnnutzfläche 150 m², 4 Personen mit Hauptwohnsitz)
Größere Renovierung mit Heizungstausch fossil auf Luftwärmepumpe
Ökobonus
Deklaration
Förderfähige Kosten jenseits des Maximalbetrags (z.B. Annahme förderbare Kosten: € 200.000,-)

Land Tirol: Wohnhaussanierung	€ 46.800,-	
Förderhöhe Einmalzuschuss	€ 33.000,-	(variabel)
Ökobonus Ökostufe 2050	€ 8.800,-*	
Qualitätszuschuss klimaaktiv	€ 2.000,-*	
Bonus – klimafreundliches System	€ 3.000,-	
Sanierungsbonus für Private 2023/2024	€ 14.000,-*	
„raus aus Öl und Gas“ für Private 2023/2024	€ 9.500,-	
EVU (= Energieversorgungsunternehmen, z.B. TIWAG)	€ 300,-	
Summe	€ 70.600,-	(~35% Förderquote)

* Davon +€ 24.800,- aufgrund gemeinsamer Sanierung.

Neben der laufend aktuellen Fördermatrix auf der Website der Energieagentur Tirol unter www.energieagentur.tirol/foerderungen wird in dieser **PDF-Datei (QR Code am Ende des Artikels)** ein umfassender Überblick über die aktuell sehr lukrativen Fördermöglichkeiten mit Fokus auf Sanierungen bei Ein- und Zweifamilienhäuser gegeben.




**ENERGIE-
BERATUNG
OSTTIROL** ENERGIE-
AGENTUR
TIROL

**UNSERE
ENERGIEEXPERTEN**
stehen einmal im
Monat von
14.00 - 18.00 Uhr
für Sie zur
Verfügung.

Termine 2023:
07.07. / 04.08. /
01.09. / 06.10. /
03.11. / 01.12.2023

Info & Anmeldung:
Energieagentur
Tirol,
0512/58 99 13

RÜCKFRAGEN BEI
Energieagentur Tirol
+43 512 5899 13
office@energieagentur.tirol

MACH MIT BEI DER EUROPÄISCHEN MOBILITÄTSWOCHE UND GEWINNE EINEN VON DREI PREISEN

Auch im Jahr 2023 hat sich die Gemeinde Dölsach Gedanken zur Europäischen Mobilitätswoche gemacht. Im Fokus der Europäischen Mobilitätswoche (EMW), die jedes Jahr vom 16. bis 22. September stattfindet, steht die körperliche Bewegung. Deswegen wird die Gemeinde einen Stempelweg mit spannenden Extras organisieren.

SO FUNKTIONIERT'S: Es wird zwei Routen geben, die quer durch Dölsach führen. Pro Route werden drei Stempelstationen auf dem Weg verteilt. Dort befinden sich kleine Hinweisschilder und Holzkästchen mit verschiedenen bunten Stempeln. Jung und Alt sind dazu eingeladen den Stempelpass mit reichlich Spaß und Motivation an Bewegung zu vervollständigen.

ROUTE 1:
RÖMERSTEIG-RUNDE (GEHZEIT CA. 1,75 STD.)

ROUTE 2:
HOFERTAL-RUNDE (GEHZEIT CA. 1,5 STD.)

Der Stempelpass ist ab 11. September im Gemeindeamt, Kindergarten, in der Volksschule oder auf unserer Homepage www.doelsach.at zum zuhause Ausdrucken erhältlich.

Damit jeder die Chance hat seinen Pass mit allen sechs Stempeln zu füllen, gilt es die beiden Routen des Stempelweges innerhalb der EMW zu bewältigen. Anschließend kann der vollständige Stempelpass **bis spätestens 25. September** im Gemeindeamt abgegeben werden. Gerne können die Pässe auch in unseren Briefkasten geworfen werden. Die Kontaktmöglichkeit – E-Mail Adresse oder Telefonnummer – nicht vergessen anzugeben, denn alle vollständigen Pässe landen in einem Lostopf aus dem **3 tolle Preise** verlost werden.

Packt eure Sachen und Los geht's auf die Stempeljagd. Viel Spaß beim Wandern und Entdecken!

Zum Abschluss der EMW wird am 22. September wieder der **Autofreie Tag** stattfinden, das bedeutet:

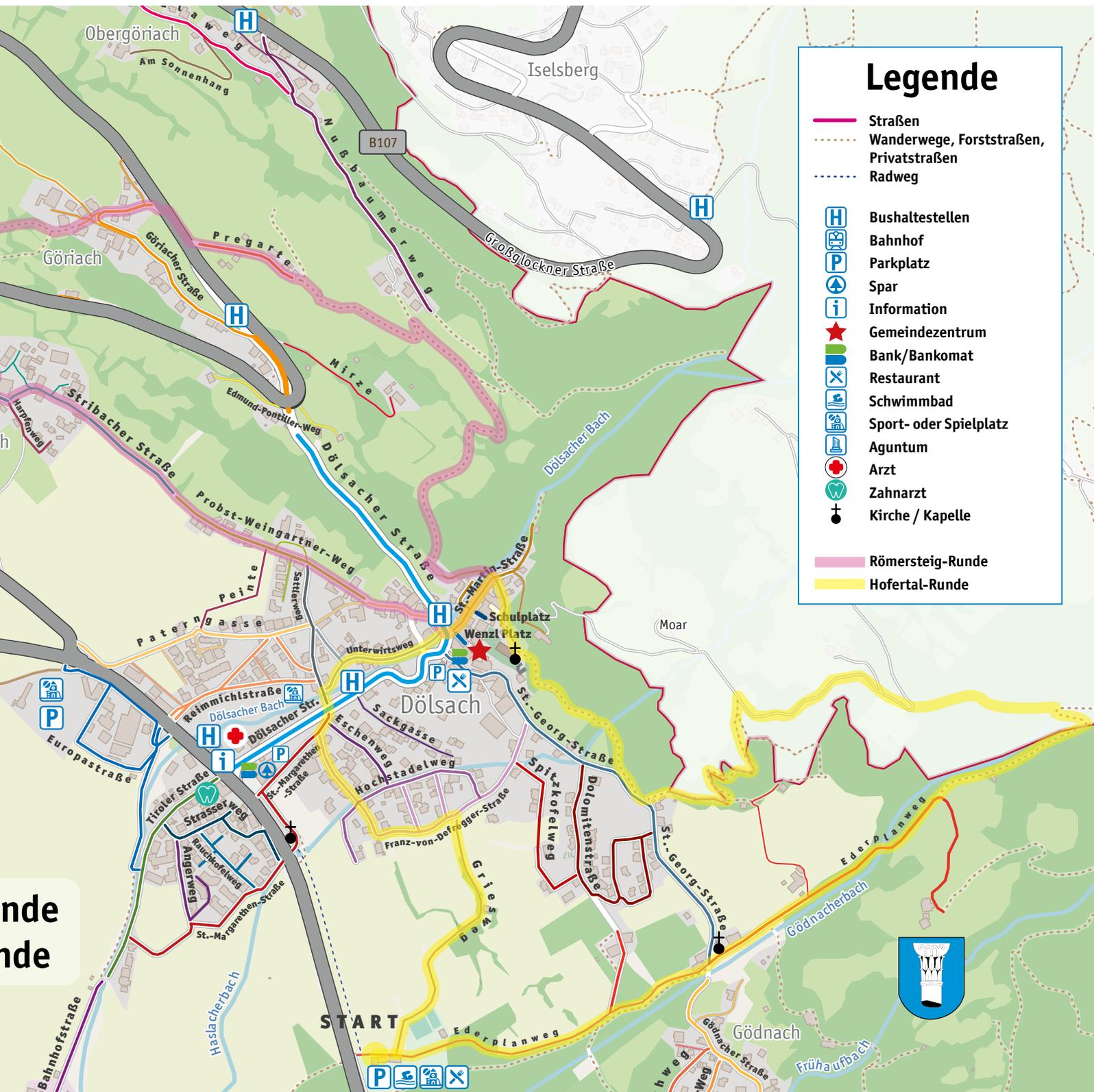
STRASSENSPERRE

WANN? Freitag, 22. September 2023
7:00 – 12:00 Uhr

WO? Auffahrt Gemeindeamt bis Kindergarten sowie der hintere Teil des Parkplatzes zwischen Gemeindeamt und Gasthof Tirolerhof



**Römersteig-Runde
& Hofertal-Runde**



Legende

- Straßen
- Wanderwege, Forststraßen, Privatstraßen
- Radweg
- Bushaltestellen
- Bahnhof
- Parkplatz
- Spar
- Information
- Gemeindezentrum
- Bank/Bankomat
- Restaurant
- Schwimmbad
- Sport- oder Spielplatz
- Aguntum
- Arzt
- Zahnarzt
- Kirche / Kapelle
- Römersteig-Runde
- Hofertal-Runde

nde
nde



START



Gödnach

»Öffentliche Bücherei Dölsach«

BÜCHER LESEN HEISST WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN,
AUS DEN STUFEN ÜBER DIE STERNE. Jean Paul

NEUES AUS DER BÜCHEREI DÖLSACH

**AB MONTAG, DEN 11. SEPTEMBER
2023 GELTEN NEUE ÖFFNUNGSZEITEN**

MONTAG UND MITTWOCH

von 11:15 Uhr bis 13:15 Uhr

DONNERSTAG

von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr

SONNTAG

von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**AB SEPTEMBER 2023 GELTEN
FOLGENDE ENTLEHNUNGSgebÜHREN**

BÜCHER FÜR ERWACHSENE

€ 1,- für drei Wochen

BÜCHER FÜR KINDER

€ 0,50 für drei Wochen

DIE ABO-GEBÜHREN BLEIBEN GLEICH

Wir freuen uns, wenn wir euch in der Bücherei begrüßen dürfen, das Team der Bücherei Dölsach!



Unter dem Titel

„DEMENZ UND GUT LEBEN IM ALTER“

wird am Sonntag, 10. September 2023

von 11:00 bis 13:00 Uhr

ein weiterer Informationsaustausch in der Bücherei Dölsach stattfinden.

**KURZIMPULSE ZUM THEMA
VALIDATION**

Validation ist eine Kommunikationsmethode, die einen wertschätzenden Umgang mit Menschen mit Demenz fördert. Mit praktischen Beispielen zum Demenztraining.



ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG + MITTWOCH

11:15 – 13:15 Uhr

DONNERSTAG

15:30 – 16:30 Uhr

SONNTAG

11:00 – 12:00 Uhr

FEIERTAGS

geschlossen

Bücherei Dölsach,
Schulplatz 3,
9991 Dölsach
Tel.: 04852 73451



Unter dem Titel

„EINBLICKE IN DIE WELT DER DEMENZ“

findet am **Mittwoch, 11. Oktober**
um **18:00 Uhr** im Seminarraum
des **Tirolerhofes Dölsach**

WAS IST DEMENZ?

- **Veränderungen bei Menschen mit Demenz**
- **Veränderte Verhaltensweisen**
- **Stärkung und Erhalt vorhandener Fähigkeiten**
- **Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige**



ein Vortrag von
MAS Demenz-
trainerin und
EduKations-Multi-
plikatorin Sabine
Dietrich statt.

Möglichkeit zur
Diskussion – die
Referentin steht
für Fragen gerne
zur Verfügung.

Wir freuen uns, wenn wir euch bei diesem
informativen Abend begrüßen dürfen.
Barbara, Manuela und Monika

SANIERUNG FRICK-HAUS

Das bekannte Geburtshaus von Propst Weingartner, welches schon seit dem 19. Jahrhundert am Wenzl Platz steht, hatte auf Grund von einer zu hohen Schneelast eine Dachsanierung notwendig. Im Frühjahr 2023 starte-

ten die Arbeiten zur Erneuerung des Daches und wurde mit Ende Juni 2023 fertig gestellt. Gleichzeitig wurde eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 15 kWp integriert und die Fassade erhielt einen frischen Anstrich.



KINDERGARTEN DÖLSACH

Wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder die letzten beiden Kindergartenwochen im Wald verbracht.

Die Aufregung war groß, das Wetter schön, und so konnten wir täglich den Weg vom Kindergarten zu Fuß bis zu unserem Standort oberhalb des Schwimmbades erreichen.

Den Rucksack vollgepackt mit ausreichend Jause und „Werkzeug“ (Schaufel, Rechen, Schnüre usw.), so wurde jeder Tag zum Abenteuer und einem unvergesslichen Erlebnis.

Die Freude Fallen und Höhlen zu bauen, das Erforschen und Beobachten von Tieren, und

das Spielen in der Natur waren nur einige Highlights während der Waldwochen.

Ein Danke auch an den Elternverein, der uns mit einem Eis überrascht hat.

Einen ganz besonderen Eindruck hat der Förster (Mietschnig Franz) mit seinen spannenden Erzählungen bei uns hinterlassen.

Das Kindergartenteam wünscht weiterhin schöne Ferien und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.



**KINDERGARTENBEGINN
FREITAG, 8. SEPTEMBER
2023**





HERBSTAUSFLUG

19. SEPTEMBER 2023

Heuer findet wieder ein Ausflug für unsere Senioreninnen und Senioren statt.

Der Ossiacher See ist der drittgrößte See unseres Nachbarbundeslandes Kärnten. Er befindet sich nordöstlich von Villach eingebettet zwischen den bewaldeten Steilabfällen der Gerlitzen im Norden und den westlichen Ausläufern der Ossiacher Tauern im Süden. Der Ossiacher See ist an seiner größten Ausdehnung 10,2 Kilometer lang, an der schmalsten Stelle zwischen Bodensdorf und Ossiach ungefähr 600 Meter breit und an seiner tiefsten Stelle 52 Meter tief. Der See liegt auf einer Seehöhe von 501 müA. und weist eine Fläche von rd. 10,5 km² auf.

OSSIACHER SEE

REISETAG:

DIENSTAG, 19. SEPTEMBER 2023

ABFAHRT – 08:00 UHR

Die Fahrt führt durch das Drautal nach Ossiach zum Ossiacher-See. Nach einem Frühstückskaffee und individuellem Aufenthalt erfolgt eine Schifffahrt von Ossiach zum Westufer des Sees (Anlegestelle Landskron). Anschließend Weiterfahrt nach Kl-

genfurt, wo in der Schleppe Brauerei das Mittagessen geplant ist. Nach dem Mittagessen Retourfahrt entlang des Wörthersees mit kurzem Aufenthalt in Velden. Rückankunft in Dölsach ca. 17.30 Uhr.

Einstiegsstellen: Dölsach-Untervirt und beim Kreuzwirt - Stribach-Haltestelle - Göriach beim Wendl und bei der Haltestelle Einfahrt Debanttal (bei diesen Einstiegsstellen erfolgt die Abfahrt bereits um 07.55 Uhr) sowie beim Klamperer in Görttschach (Abfahrt erfolgt hier um ca. 08.05 Uhr)

ANMELDESCHLUSS:

FREITAG, 15. SEPTEMBER 2023

12.00 UHR!

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme an diesem Ausflug. Selbstverständlich sind auch die Ehepartner und wenn notwendig Begleitpersonen herzlichst eingeladen. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.

Foto: Michael
Stabentheiner,
Kärnten Werbung



Dorfchronik Dölsach | Chronistin Erna Inwinkl

MARIA THERESIA UND ABT FELBINGER

Noch in der Zeit der gemütlichen Dorfschule sind für Dölsach noch zwei Lehrer genannt, nämlich „Andrä, Jakobs Bruder, Schulmeister zu Dölsach“ (1615) und Josef Wißgrill, Schullehrer zu Dölsach(1752).

Im J. 1757 griff Erzbischof Sigmund Graf v. Schrattenbach in den Religionsunterricht ein und bestimmte, daß „hinfüro“ Dechante und Pfarrer selbst und in persona in der Schule zu katechisieren und hierdurch den jungen Priestern Anleitungen zu geben haben. – Seither ist der Religionsunterricht in Osttirol ein Teil der Seelsorge. Inzwischen hatte es sich herumgesprochen, daß Abt Johann Ignaz v. Felbinger in Sagan (Südschlesien, damals österreichisch) eine hervorragende Schulordnung und Lehrmethode erarbeitet und praktiziert habe, die viel besser Erfolge bringt. Tirol interessierte sich sofort dafür, und ein Adelige übernahm die Kosten, um die drei jungen Weltpriester Karl Agsthofer, Philipp Zangl und Georg Demoser nach Sagan zu schicken. Sie sollten dort die neue Methode erlernen und praktizieren, um sie dann in Tirol einzuführen.

Aber so tüchtige Männer wie Abt Felbinger blieben auch nicht vor der Kaiserin unbemerkt. Sie bildete in Wien eine Studienkommission als oberste Schulbehörde und berief auch Abt Felbinger in diese Kommission. Und im J. 1774 sanktionierte die Kaiserin das von ihm entworfene 1. Schulgesetz. Es war eine kulturelle Großtat, die das ganze Unterrichtswesen völlig neu gestaltete und der modernen Bildung den Weg bahnte. Es hieß: „Allgemeine Schulordnung für die deutschen Normal-, Haupt- und Trivialschulen in sämtlichen Kaiserl. Königl. Erbländern.“ Schon die Einleitung ist klar und weitblickend: „Die Erziehung der Jugend beiderlei Geschlechts ist die wichtigste Grundlage der wahren Glückseligkeit der Nation. Von einer guten Leistung in den ersten Jahren hängt die ganze künftige Lebensart aller Menschen, die Bildung der Genies und die Denkungsart ganzer Völkerschaften ab.“

Den klugen Praktiker Felbinger merkt man deutlich in folgenden Bestimmungen: 10. Wann das Lehren in den Schulen anzufangen sey.

Die Zeit zum täglichen Unterrichte, oder die Schulstunden, wollen Wir im Winter des Morgens von 8 bis 11 Uhr, im Sommer aber, wenigstens auf dem Lande, von 7 bis 10 Uhr, dann Nachmittags durchaus für da ganze Jahr von 2 bis 4 Uhr bestimmt haben. ... (Stadt).

Auf dem Lande hingegen wird die Winterschule mit dem ersten December anzufangen seyn, und spätestens bis Ende des Märzens zu dauern haben: in dieser werden vorzüglich die Kinder vom 9ten bis zum 13ten Jahre zu unterrichten seyn, weil die meisten von solchen in der übrigen Jahreszeit ihren Eltern bey der Wirtschaft Dienste leisten können, weswegen sie außer obigen Monaten zur Besuchung der Schule nicht anzuhalten sind.

Der Sommerschule hat auf dem Lande am Montage nach dem ersten Sonntage nach Ostern anzufangen, und sich zu Michaelis zu endigen; während der Äртеzeit aber wird der Unterricht durch 3 Wochen ausgesetzt. Die Kinder vom 6ten bis Ende des 8ten Jahres haben zu dieser Zeit die Schule zu besuchen, weil sie im Winter wegen übler Wege und Rauher Witterung, da sie meistens schlecht gekleidet, und rauhe Witterung zu ertragen nicht imstande sind, zum Schulgehen nicht wohl können angehalten werden. Doch bleibt den Eltern oder Vormündern frey, sowohl kleinere Kinder in die Winterschule, als die größeren in die Sommerschule zu schicken, nur müssen solchen Falls die Schullehrer zur Unterweisung derselben sich eine besondere Stunde wählen, weil sonst die übrigen, welche zu derselben Jahreszeit ordentlicher Weise in die Schule kommen müssen, in der Unterweisung würden verkürzt werden.“



Dölsach, Schulklasse von 1925 mit Lehrerin Lucie Mayr vor dem Haus Dölsach 16, „Vöstl Mietshaus“, wo interimsmäßig Unterricht abgehalten wurde.

AUFRUF:

Hat jemand ähnliche frühere oder spätere Aufnahmen – bitte in der Chronik Dölsach melden – Danke!

SelbA-RÜCKBLICK



Bei unserer letzten SelbA-Einheit vor der Sommerpause hatten wir uns auf den Weg gemacht, um unsere Heimat noch besser kennenzulernen. Start unserer Tour war das wunderschöne Görttschacher Kirchh. Nach einer Einstimmung mit Gesang zum Wonnemonat Mai, hatte uns Dora viel Wissenswertes über die Entstehung und Geschichte des Kirchhls erzählt. Nach einer kleinen Wanderung durch das „Pfarrer-Waldele“ endete unser Abschluss mit einem feinen Grillabend.

Wir freuen uns, wenn wir im Herbst wieder mit interessanten Themen starten können.

SelbA steht für Selbständig und Aktiv – bei unseren Einheiten trainieren wir unser Gedächtnis, verbunden mit Bewegungsübungen und wertvollen Gesprächen in einer tollen Gemeinschaft.

Das SelbA-Training wird unterstützt vom Kath. Bildungswerk, dem Bildungshaus Osttirol, der Gemeinde und der Pfarre Dölsach. Herzlichen Dank dafür!



Sollte Interesse am Training bestehen, ist jederzeit ein Schnuppern möglich.

**KONTAKT
Monika Pichler
0664 1531023**

Von links nach rechts:
Maria Mandler, Erna Köck,
Gerda Tölle, Maria Kleissl,
Hildegard Gaßmayr,
Hanni Maier, Maria
Tschapeller, Dora Moser

Foto: Monika Pichler

SPENDENÜBERGABEN – LIONS CLUB

Der Lions Club Lienz konnte mittlerweile mit dem erzielten Reinerlös aus dem Flohmarkt in Dölsach (12. Febr. 2023) insgesamt € 2.000,- als Unterstützungen für dringend notwendige Anschaffungen für zwei Kinder aus Stribach und einem aus Dölsach übergeben.

Dieses tolle Ergebnis war nur durch die großzügigen Spenden vieler Dölsacher Firmen sowie aufgrund der Kaufbereitschaft seitens der Gemeindeglieder möglich.



Der kleine Lorenz bei der Übernahme seines neuen Fahrrades.

GELUNGENES MAIBAUMFEST IN GÖDNACH

GEMEINSAM MIT DEN HUMPMPLATTLERN VERANSTALTETEN DIE BÄUERINNEN AUS DÖLSACH AM 11. JUNI DAS MAIBAUMFEST. DER BUSUMKEHRPLATZ IN GÖDNACH VERWANDELTE SICH IN EIN GROSSES FESTGELÄNDE MIT HÜPFBURG, SCHIESSTAND UND ZUCKERWATTE. FÜR DIE MUSIKKAPPELLE DÖLSACH WURDE EIGENS EINE BÜHNE AUFGEBAUT.

Bei bestem Wetter hielt Pfarrer Bruno Decristoforo am Vormittag eine kurze Andacht und segnete dabei die Gedenktafel an das Sturmtief Vaia. Bei dem Sturmtief im Jahr 2018 entstand mit 50.000 fm Windwurfholz ein noch nie erlittener Schaden. Aus Dankbarkeit, dass sich bei der gefährlichen Aufarbeitung des Schadholzes kein schwerer Unfall ereignete, ließen die Bauern von Görttschach/Gödnach diese Motivtafel errichten. Bürgermeister Martin Mayerl, Förster Franz Mietschnig, ehem. Bergwegobmann Fredi Greil und Künstler Lois Fasching erinnerten in kurzen Ansprachen an die Ereignisse. Die Tafel ist inzwischen am Bergweg Ederplan aufgehängt.

Anschließend wurde beim Frühschoppen mit der Franz-von-Defregger Musikkapelle Dölsach

ausgiebig gefeiert. Bei Gegrilltem sowie Kaffee und Kuchen sorgten die Bäuerinnen und die Humpmplattler für eine ausgezeichnete Verköstigung. Die Maibaumkraxler versuchten sich in der schnellsten Zeit, an Simon Pondorfer kam jedoch keiner heran. Am Nachmittag sorgte der Karnische Klang aus dem Lesachtal für gute Stimmung. Bei der Tombola wurden tolle Preise verlost. Roland Eder (Kapauner) gewann den Maibaum und gab ihn umgehend zur Versteigerung frei. Schließlich wechselte der Baum für 1400 Euro den Besitzer und gehört nun Lois Mair (Gasser).

Danke an alle fleißigen Helfer, die dieses Fest rundum gelingen ließen!

- 1** Maibaumfest im Juni 2023
- 2** Die Franz-von-Defregger Musikkapelle Dölsach spielte einen Frühschoppen.
- 3** Viele Besucher beim Maibaumfest.
- 4** Lois Mair (Gasser) gewann den Maibaum. Katja und Stefan Tscharnidling (Ortsbäuerin, Obmann Humpmplattler) und Versteigerer Florian Plattner gratulierten.
- 5** Pokal für den schnellsten Maibaumkraxler 2023.





3



4



5



6

Gedenken an das Sturmtief „Vaia“ vom 28.10.2018. Mit mehr als 50.000 fm Windwurfholz entstand ein noch nie erlittener Schaden. Aus Dankbarkeit, dass sich bei der gefährlichen Aufarbeitung des Schadholzes kein schwerer, vor allem kein tödlicher Unfall ereignete, ließ die Gemeinschaft der Bauern von Görtschach / Gödnach diese Votivtafel errichten.

Görtschach, 2021

7

VOTIVTAFEL

ERINNERUNG UND DANKSAGUNG FÜR (FAST) UNFALLFREIE SCHADHOLZAUFARBEITUNG IN DER GEMEINDE DÖLSACH

Im Rahmen einer sehr nett gestalteten Mai- baumaktion der Dölsacher Humpplattler mit den Dölsacher Bäuerinnen fand die Segnung einer Votivtafel statt.

Wie bereits öfters berichtet, haben in den letzten Jahren massive Wetterereignisse unserem Wald arg zugesetzt. Besonders das Sturmtief VAIA brachte Ende Oktober 2018 extreme Niederschlagsmengen um die 400 Millimeter an die Alpensüdseite. Der darauffolgende Sturmwind verblies zwar die Regenwolken, richtete aber mit Windgeschwindigkeiten um 200 Stundenkilometer verheerende Schäden an, die Bewaldung ganzer Bergrücken wurden regelrecht umgefegt. Schwer betroffen waren die Regionen

von Westkärnten über Osttirol, Südtirol, das Belluno bis hinunter ins Trentino mit unvorstellbaren geschätzten 30 Millionen Festmetern Windwurf- und Windbruchholz.

Ein solches Ereignis betrifft im Besonderen alle Waldbesitzer, Weg- und Agrargemeinschaften, welche über Jahrzehnte an der Bewirtschaftung und Erhaltung eines nachhaltig genutzten Waldes gearbeitet haben. „Es schmerzt, wenn in kürzester Zeit, allein vom Görtschacher Berg an die 50.000 Festmeter Schadholz, das sind etwa 3.500 LKW-Fuhren, geholt werden muss“. Für die „normalen Waldnutzer“ und die Bevölkerung gab es zudem Einschränkungen in Form von gesperrten Waldflächen, Fahrverboten für Forstwe-

6 Pfarrer Bruno Decristoforo segnete die Gedenktafel. Franz Mietschnig, Lois Fasching, Martin Mayerl und Fredi Greil erinnerten an die Ereignisse des Sturmtiefs Vaia. V.l.: Waldaufseher Franz Mietschnig, Votivtafelgestalter Alois Fasching, Obm. der Dölsacher Humpplattler Stefan Tscharnidling, Pfarrer HW Bruno Decristoforo, Bgm. LA Martin Mayerl, Ortsbäuerin Katja Tscharnidling, Alt-Wegobmann DI Alfred Greil

7 Gedenktafel von den Bauern aus Görtschach/Gödnach – die vom Bildhauer Lois Fasching gestaltete Votivtafel, eingerahmt mit einer sehr schönen Girlande von Martina Greil.

ge und Beeinträchtigungen durch erhöhtes Transportaufkommen und Lärmbelästigung. Allen Betroffenen sei an dieser Stelle gedankt für das aufgebrachte Verständnis.

Auf Anregung des damaligen Wegobmannes DI Alfred Greil hat die Weggenossenschaft Görtschacher Bergweg und die Agrargemeinschaft Görtschach-Gödnach unter Obmann Markus Straganz beschlossen, eine sogenannte „Votivtafel“ errichten zu lassen und die Kosten dafür gemeinsam zu tragen. Diese Tafel soll an ein noch nie erlittenes Schadereignis mit über 50.000 Festmeter Windwurfholz alleine am Görtschacher Berg erinnern.

Vor allem aber wird mit dieser Votivtafel dankend daran erinnert, dass es bei der gefährlichen Schadholzaufarbeitung und Bringung

des Holzes keinen schwereren und vor allem keinen tödlichen Unfall gegeben hat. Unser bekannter Dölsacher Künstler Lois Fasching, selber Bauer und Mitglied der Agrargemeinschaft, hat aktiv an der Erstellung mitgewirkt, den Schutzengel modelliert und in Bronze gießen lassen.

Ein passender Platz für die Erinnerungstafel wurde an einer Felswand am Görtschacher Bergweg (1,7 km nach dem Schranken), ca. 100 m nach der Abzweigung des neu errichteten Oberen Eichholzweges geschaffen. Möge die von HW Bruno Decristoforo gesegnete Votivtafel mit dem Schutzengel auch in Zukunft uns bei unserer Arbeit beistehen.

Franz Mietschnig und DI Alfred Greil

GARTENTIPP

SO WIRD AUS „ABFALL“ KOMPOST

Biomüll ist das Paradebeispiel für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft, denn er kann zu 100 % zu Kompost „recycelt“ werden und als wertvoller Dünger für unsere Böden eingesetzt werden – allerdings nur, wenn er nicht im Restmüll entsorgt wird. Derzeit landen in Osttirol jedes Jahr rund 2.000 Tonnen Biomüll im Restmüll - das entspricht fast 1/3 des gesamten Restmülls.

Neben der Entsorgung über die Biotonne kann der Biomüll auch im eigenen Garten kompostiert werden. Dabei müssen einige Dinge beachtet werden:

Standort

- Halbschatten
- Offener Boden - damit nützliche Lebewesen (z.B. Regenwürmer) in den Kompost einziehen können
- Ein Hasendraht am Boden hält Nager fern
- Abstand: nicht zu nah am Nachbargrundstück oder an der Hauswand (Windschatten)
- Mit Hecken oder Bäumen (Sicht- und Windschutz) umpflanzt
- Befestigter Weg zum Kompost, damit der Regen ihn nicht aufweicht

Material

- Möglichst viel unterschiedliches Material und gut durchgemischt
- Feucht, aber nicht nass und großflächig aufbringen
- Richtiges Kohlenstoff/Stickstoff Verhältnis (C/N) - Verhältnis von holzigem zu frischem Material
- Grobes Material 20cm auf dem Boden aufschichten, darauf das feinere Material aufbringen
- Zum Schluss abdecken - fördert die Wärmeentwicklung und verhindert Feuchtigkeitsverlust

Auch jene, die keinen Garten besitzen, können ganz einfach zu Hause kompostieren. Sogenannte Wurmboxen ermöglichen sogar die „Indoor-Kompostierung“. Je nach Modell und Größe der Kiste können bis zu 1000g Biomüll am Tag verfüttert werden. Wer sich für eine Wurmbox „made in Austria“ interessiert, ist bei wurmboxe.at an der richtigen Anlaufstelle. Dort finden Sie alle wichtigen Infos rund um die Wurmkompostierung.



ELTERNVEREIN

IM VERGANGENEN SCHULJAHR DURFTEN WIR WIEDER EINIGE VERANSTALTUNGEN FÜR DIE SCHÜLER DER VOLKSSCHULE DÖLSACH ORGANISIEREN UND SOMIT DIE KLASSENSPARBÜCHER ORDENTLICH AUFFÜLLEN.

Den Abschluss des Schuljahres krönt jedes Jahr das Schulabschlussfest. Heuer stand alles im Zeichen der Römer. In Aguntum gab es 4 Stationen, wo die Kinder viel Wissenswertes über die Römer erfahren konnten.

Nach dem Film über die Entstehung und Geschichte von Aguntum durften sich die Kinder als Römer verkleiden und ein Foto machen, das sie dann zusammen mit dem Zeugnis als Erinnerung erhalten haben. Beim Ausgraben von historischen Perlen, die dann zu Armbändern gebunden wurden und beim Sandalen – Weitwurf hatten die Kids jede Menge Spaß.

Leider machte uns das Wetter einen gewaltigen Strich durch die Rechnung und wir mussten nach der Jause = Halbzeit vor dem Gewitter ins Museum flüchten. Aber das machte uns nichts aus und wir ließen den Vormittag mit einem Eis zum Abschluss ausklingen.

NEUWAHLEN

Am 23. Juni 2023 fanden wieder Neuwahlen beim Elternverein statt. Obwohl es anfangs etwas traurig aussah, haben sich am Ende doch wieder 6 motivierte Mamas gefunden, die den Elternverein die nächsten 2 Jahre weiterführen.

Ein herzliches Dankeschön an den alten Vorstand für die geleistete Arbeit und natürlich auch allen Eltern, die uns immer wieder mit Kuchenspenden unterstützen und tatkräftig mithelfen, gilt ein sehr großer Dank!!!

Der neue Vorstand freut sich schon auf das Schulanfangsfest und hofft auf zahlreiche Unterstützung!

Der neue Vorstand vorne links:
Kollnig Lorena, Tscharnidling Katja, Grogger Katharina, Plankensteiner Gabi
Hinten: Feil Marissa, Plankensteiner Nina, Maier Melanie; nicht im Bild: Glanzer Magdalena



MUSIKSCHULKONZERT

IN ALLEN GEMEINDEN DES LIENZER TALBODENS FINDEN JÄHRLICH MUSIKSCHULKONZERTE STATT.

Die Tiroler Landesmusikschulen sind ein Garant für eine musikalische Ausbildung auf hohem Niveau – das zeigen auch die Tiroler Erfolge bei diversen großen österreichischen Jugendmusikwettbewerben.

Am 21.06.2023 konnte man sich in Dölsach von der Qualität der Ausbildung überzeugen. Beim diesjährigen Konzert im Tirolerhof gaben die Musikschüler ihr Bestes und wussten das zahlreich anwesende Publikum zu begeistern.



- 1** 1. Preis Toblach PLM Fagott Ida Obertscheider
- 2** Angelina Mandler, Preis bei Prima la Musica in Toblach
- 3** Gitarre Ida Zwick
- 4** Charlotte Kofler, Hannah Tschapeller, Fabian Bergmann
- 5** Gitarre Joleen Mariacher
- 6** Hackbrett Mirjam Meindl, Hanna Knapp, Rebekka Mühlmann
- 7** Harmonika Andreas Knapp, Dana Biasco
- 8** Holz Hannah, Hofmann Diana, Gantschnig Sophie, Aßmayr Luis, Lanzinger Julia
- 9** Blockflöten Anna Greil, Luisa Gomig, Laura Tscharn, Marie Lum, Jonathan Kofler
- 10** Snare Andreas Tschapeller
- 11** Laura Weingartner, Tobias Bergmann, Wolfgang Dullnig
- 12** Gitarre Veit Ganeider
- 13** Hornduo Tobias Mariacher, Leonhard Oberdorfer
- 14** Querflöten HP Glanzer, Josefa Tscharnig, Anna Nemmert, Mira Kofler
- 15** Tobias Frank, Clemens Moser, Leon Prinster, Moritz Tabernig, Andreas Tief
- 16** Trompetenens Nußbaumer Lukas, Leonas Plankensteiner, Alexander Resinger, Franz Wörthmüller



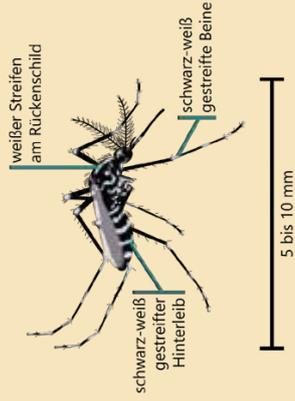


Erkennungsmerkmale

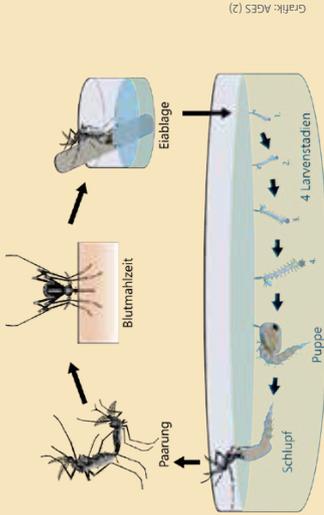
**Tigermücke:
Eine invasive
Mückenart**

Aedes albopictus

Die Asiatische Tigermücke stammt ursprünglich aus Südost-Asien. Seit ca. 30 Jahren breitet sie sich von Süden her in Europa aus. Steigende Temperaturen im Zuge der Klimaerwärmung begünstigen diese Verbreitung. 2022 wurde die Tigermücke in Österreich erstmals in allen Bundesländern nachgewiesen.



Lebenszyklus



In Städten bieten Parks und Gärten viele potenzielle Brutstätten und erleichtern so die Ansiedlung der Tigermücken. „Wärmeinsel“-Effekte und künstliche Bewässerung erhöhen ihr Überleben und den Bruterfolg. Es ist daher davon auszugehen, dass sich die Tigermücken ohne geeignete Gegenmaßnahmen noch weiter ausbreiten werden.

Tigermücken sind Containerbrüter und bevorzugen zur Eiablage kleine Wasserstellen wie zum Beispiel:

- Baumhöhlen
- Regentonnen
- Gießkannen
- Gullies
- Pflanzenuntersetzer
- Eimer
- verstopfte Dachrinnen
- Flaschen
- Gläser
- Autoreifen

Tigermücken sind ab einer Temperatur von 10° C aktiv, meist von Mai bis Oktober.

Krankheiten

Tigermücken sind potentielle Überträger von bei uns noch nicht üblichen Krankheiten wie zum Beispiel:

- West Nil-Fieber
- Dengue-Fieber
- Zika-Virus-Infektion oder Chikungunya-Fieber

Mosquito Alert

Tigermücken können über die Mosquito Alert App gemeldet werden.



Tigermücke

Potentieller Überträger von Infektionskrankheiten
Vermeidung von Brutstätten – Helfen Sie mit!

Bekämpfung:

- Kleine Wasserstellen einmal pro Woche entleeren
- Gegenstände, in denen sich Wasser sammeln kann, unter Dach lagern
- Gefäße, in denen sich Wasser sammeln kann, umdrehen
- Regentonne abdecken
- Dachrinnen sauber halten
- Kleinstwasserstellen entfernen, abdecken oder mit Sand befüllen



Grafik: Shutterstock (2)

Überwinterung verhindern:

Die Eier der Tigermücken können den Winter überleben. Behälter, in denen sich Wasser sammeln kann, sollen vor dem Winter gründlich gereinigt werden. Die Eier können auch überleben, wenn der Behälter austrocknet.

Gartenteiche – Kein Problem:

In Gartenteichen und Schwimmteichen leben natürliche Fressfeinde wie zum Beispiel Libellenlarven, die die Gelsenarten fressen. Planschbecken allerdings bieten einen guten Lebensraum für die Larven der Tigermücken und sollen einmal pro Woche entleert werden.

Schutz vor Stichen:

- Fenster und Türen mit feinmaschigen Insektenschutzgittern verschließen
- Lange, helle Kleidung tragen
- Insektenschutzmittel verwenden

Meldung von Tigermücken:

Helfen Sie mit, die Verbreitung von Tigermücken zu überwachen. Funde von möglichen Tigermücken können mit Foto über die App Mosquito Alert gemeldet werden.



DÖLSACH RADELT IN DIE ZIELGERADE

WIR GEHEN MIT RUND 19.000 KILOMETERN INS FINALE VON „TIROL RADELT“

Die Radlerinnen und Radler in Dölsach fühlen sich wohl am Drahtesel. Das zeigt der Zwischenstand bei der Initiative „Tirol radelt“: Aktuell haben 29 Dölsacher BürgerInnen bereits rund 19.000 Kilometer zurückgelegt. Bis 30. September heißt es noch: anmelden, Radkilometer sammeln und gewinnen!

Bei der Klimaschutzinitiative von Klimabündnis und Land Tirol geht es nicht um Spitzenleistungen, Höhenmeter oder Schnelligkeit. Alle Angemeldeten, die zwischen März und September mehr als 100 Kilometer radeln, nehmen an der Preisverlosung teil. „Die Initiative soll die Lust am Radeln fördern“, sagt Simone Profus von Klimabündnis Tirol. Denn: „Jeder geradelte Kilometer spart CO₂ ein und leistet so einen Beitrag zum Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität in Tirol.“

Bis zum 30. September 2023 sind noch Anmeldungen möglich. Entweder direkt beim Gemeindeamt oder unter tirol.radelt.at. Die Radkilometer können auch rückwirkend für den Zeitraum seit Wettbewerbsbeginn am 20. März eingetragen werden. Besonders einfach geht das mit der kostenlosen „Tirol radelt“-

App: Beim Losradeln einfach auf Start klicken und die gefahrenen Kilometer werden automatisch aufgezeichnet.

Alle TeilnehmerInnen, die zwischen März und September 2023 mehr als 100 Kilometer radeln, haben die Chance auf attraktive Gewinne. Auch innerhalb der Gemeinde Dölsach werden wieder drei tolle Preise ab 100 geradelten Kilometern nach dem Zufallsprinzip verlost.

Auf die Radeln, fertig, los!



1,25 %
Beteiligung *



18.765 km
gefährtere km



3.310,15 kg
Eingespartes CO₂ **

Stand: 01.08.2023

Aktive Teilnehmende *	29
km pro Teilnehmer	647,07 km
CO ₂ entspricht Waldfläche von	165,51 m ²
Gespartes Geld ***	6.473,9 €
Verbrannte Kilokalorien	558.896,8 kcal

* Teilnehmende mit mindestens einer Eintragung

** ausgestoßen Menge an CO₂, wenn die geradelten km mit dem Auto gefahren worden wären.

*** Basis amtliches Kilometergeld



HÖHLENBRÜTERPROJEKT OSTTIROL ERGEBNISSE DER NESTLINGSBERINGUNG 2023

In Absprache mit der österreichischen Vogelwarte wurden im November 2019/20/21 insgesamt 90 Nistkästen für Höhlenbrüter im Gemeindegebiet Dölsach montiert.

Das Ziel dieses Projekts ist es, Brutplätze für Vogelarten zu schaffen, die in unserer oft strukturarmen Kulturlandschaft nur noch wenige geeignete Nistmöglichkeiten finden. Darüber hinaus ermöglicht uns dies die langfristige Erfassung von Daten zu Brutvorkommen, Bruterfolg, Phänologie und Populationsentwicklung heimischer Brutvögel. Es handelt sich um den ersten Inneralpinen Standort in

Österreich, der mit Nistkästen arbeitet, und die hier gesammelten Daten stellen eine wertvolle Ergänzung zu den Daten dar, die im Osten des Landes erhoben wurden. Insbesondere im Hinblick auf Anpassungen von Brutvogelpopulationen als Reaktion auf den Klimawandel sind die gewonnenen Daten von großem Interesse und auch aus naturschutzfachlicher Sicht relevant. Zusätzlich zu den bisherigen Aktivitäten freut es mich, bekannt zu geben, dass auch neue Nistkastenstandorte in Privatgärten eingerichtet werden konnten.



METHODE UND STANDORTE

Bei den Nistkästen handelt es sich jeweils um 50 selbstgebaute Kästen aus Lärchenholz, 25 Holzbeton Nistkästen der Firma Schwegler, 4 Nistkästen für Wasserramseln, 4 Nistkästen für Spechte. Da unterschiedliche Vogelarten verschiedene Größen und Formen der Einfluglöcher bevorzugen, wurden Kästen in unterschiedlichen Ausführungen ausgebracht.

Um an aussagekräftige Daten bezüglich Artenverteilung, Bruterfolg und Phänologie zu gelangen, wurden die Nistkästen regelmäßig kontrolliert und die Jungvögel, wenn möglich auch die Altvögel, zum richtigen Zeitpunkt mit einem Aluminiumring der österreichischen Vogelwarte individuell markiert.

Die wöchentliche Nistkastenkontrolle begann am 25.02.23 und endete mit 04.07.23. Das erste Ei dieser Brutsaison wurde am 28.03.23 von einem Kleiber im Auenwald gelegt, gefolgt von der Kohlmeise, die am 29.03.23 mit der Eiablage begann. Sumpfmeisen und Blaumeisen haben sich am 01.04.23 für den Beginn der Eiablage entschieden. Die Siebenschläfer beendeten den Winterschlaf um den 20.05.23 Die Beringung erfolgte zwischen 21. April und 4. Juli. Es wurden insgesamt 434 Vögel beringt, davon 21 Altvögel und 413 Nestlinge von Kohlmeise, Blaumeise, Sumpfmeise, Kleiber, Gartenrotschwanz, Gebirgsstelze, Buntspecht, Feldsperling, Wasserramsel und Amsel.

RESÜMEE

Die vierte Brutsaison war ein Erfolg für das Beringungsprojekt, da insgesamt bis dato 1200 Vögel beringt wurden. Dies zeigt das anhaltende Engagement und die Effektivität des Programms. Ein bemerkenswertes Ergebnis ist die Standorttreue von 9 Altvögeln, die in den Jahren 2020, 2021 und 2022 teilweise im selben Nistkasten wiedergefangen werden konnten. Dies bestätigt die Bedeutung von Nistkästen als

Brutmöglichkeit in strukturarmen Kulturlandschaften. Ein weiteres ermutigendes Zeichen ist der dritte Bruterfolg der Wasserramsel am Debantbach. Diese Vogelart gilt als Indikator für intakte Gewässer. Ihr Vorhandensein zeigt, dass die Bemühungen zum Schutz der Wasserökosysteme Wirkung zeigen.

Allerdings wurden auch Herausforderungen festgestellt, insbesondere durch den Borkenkäferbefall im Fichtenforst im Jahr 2022. Dies führte zu einem Mangel an spezifischen Insekten für die Tannenmeise, was dazu führte, dass es erneut zu keinem Gelege gekommen ist. Diese Situation verdeutlicht die Auswirkungen von Umweltveränderungen auf die Vogelarten und unterstreicht die Notwendigkeit, die natürlichen Lebensräume zu schützen und wiederherzustellen.

Trotz dieser Herausforderungen konnten in dieser Saison auch erstmals Gebirgsstelzen, Gartenrotschwänze und Buntspechte erfolgreich beringt werden. Dies erweitert das Wissen über diese Arten und zeigt die vielfältige Vogelwelt in der Region.

Insgesamt war die vierte Brutsaison eine Mischung aus Erfolgen und Herausforderungen. Das Beringungsprojekt trägt weiterhin zur Erforschung und zum Schutz der Vogelarten bei und liefert wertvolle Erkenntnisse über ihre Verbreitung, Wanderungen und Verhaltensweisen. Es bleibt zu hoffen, dass die gewonnenen Erkenntnisse in zukünftigen Maßnahmen zur Erhaltung und zum Schutz der Vogelwelt umgesetzt werden können.

Durch die Einrichtung neuer Nistkastenstandorte in Privatgärten erweitern wir unser Beringungsprojekt und tragen dazu bei, die Artenvielfalt und den Schutz der Brutvögel in unserer Region zu fördern.

Alexander Müller

ProRing Vogelschutz und Monitoring Osttirol



Verteilung der Nistkästen Stribach/Dölsach/Lavant



Alexander Müller

FRAUENART

MIT „DIE ROTE LANDA“ INSZENIERT FRAUENART EINE GROSSE OSTTIROLERIN ALS BÜHNENFIGUR

Hirlanda Micheler, besser bekannt als „Die Rote Landa“, ist sicher vielen Osttiroler:innen noch ein Begriff. Die 1924 geborene Obertilliacherin gründete 1974 die erste sozialistische Frauenliste in Österreich. Sie schaffte zwar ihren Einzug in den Gemeinderat Obertilliachs erst sechs Jahre später, war aber dann als Gemeinderätin zwölf Jahre lang politisch äußerst aktiv. Sie war sowohl mit dem damaligen Gesundheits- und späteren Finanzminister Herbert Salcher, als auch mit Bruno Kreisky, den sie „Vater Kreisky“ nannte, befreundet und hegte, pflegte und nützte ihre politischen Kontakte sehr produktiv. Dennoch war sie für viele ihrer Zeitgenossen im wahrsten Sinne des Wortes ein rotes Tuch, denn Hirlanda Micheler nahm sich bei nichts und vor niemanden ein Blatt vor den Mund. Sie setzte sich vehement für Frauenrechte und den wirtschaftlichen Aufschwung in Obertilliach ein und galt als eine sehr starke Kämpferin, wenn sie von ihren Rechten und Anliegen überzeugt war. 1973 wurde Hirlanda Micheler deshalb auch durch die ORF-Sendung VIVA zur „Frau des Jahres“ gewählt.

Die vielen Rollen, die Hirlanda Micheler als lediges Kind, als Mutter von elf Kindern, als Hüttenwirtin oder als Politikerin erfüllte, sind nun Hintergrund für ein Theaterstück, das die Theatergruppe FrauenART rund um die Regisseurin Roswitha Selinger im September im Kunsthaus sinnron präsentieren wird. Das Drehbuch für das Stück schrieb der bekannte Dramaturg Ekkehard Schönwiese, gespielt wird es von Regina Mayr, Eva Salcher-Schober, Martha Klocker, Irmgard Semrajc und Susanne Resl, die auch für die Choreographie im Stück verantwortlich ist. Die Proben laufen im Kunsthaus sinnron in Dölsach schon auf Hochtouren, denn die Premiere findet bereits am Freitag, den 1. September statt.

Karten für das Stück „Die Rote Landa“ können ab sofort in der Trafik Semrajc beim Kino erworben werden. Der Eintritt kostet 15 Euro.

Die rote Landa

FrauenART

„Ich habe sie in die und von Anfang an war Eine, die sich kein Blatt vor's Mund nimmt.“ Hirlanda Micheler

September 2023	Textbuch: Ekkehard Schönwiese in Zusammenarbeit mit FrauenART	KULTURHAUS sinnron
Premiere Freitag 01.09. 20:00	Darstellerinnen: Martha Klocker Regina Mayr Susanne Resl Eva Salcher-Schober Irmgard Semrajc	DÖLSACH Am Lindl 4 4810 Dölsach
Freitag 04.09. 20:00 Samstag 09.09. 20:00	Choreografie: Susanne Resl	Eintritt: € 15
Freitag 15.09. 20:00 Samstag 16.09. 20:00	Regie: Roswitha Selinger	Vorverkauf: Trafik Helmut Semrajc LHNSZ – beim Kino
Freitag 22.09. 20:00 Samstag 23.09. 20:00 Sonntag 24.09. 17:00		

AUFFÜHRUNGSTERMINE

Premiere

- Freitag 01.09.23**
20:00 Uhr
- Freitag 08.09.23**
20:00 Uhr
- Samstag 09.09.23**
20:00 Uhr
- Freitag 15.09.23**
20:00 Uhr
- Samstag 16.09.23**
20:00 Uhr
- Freitag 22.09.23**
20:00 Uhr
- Samstag 23.09.23**
20:00 Uhr
- Sonntag 24.09.23**
17:00 Uhr

RUNDE GEBURSTAGE



**ANNEMARIE ROFNER MIT SOHN NORBERT,
TOCHTER LYDIA UND BGM. LA MARTIN MAYERL**



**SIEGMUND WALDNER MIT TOCHTER INGRID
UND BGM. LA MARTIN MAYERL**



MARIA ETZELBERGER MIT BGM. LA MARTIN MAYERL



**WILLI TÖLLE MIT GATTIN GERDA UND BGM. LA
MARTIN MAYERL**

... im vergangenen Vierteljahr galt es wiederum einige runde Geburtstage zu feiern. Selbstverständlich war auch der Bürgermeister bemüht, persönlich im Namen der Gemeinde Dölsach einen Geschenkkorb mit den besten Glückwünschen zu überbringen. Die Jubilare nahmen das Präsent der Gemeinde mit Freude entgegen. Im gemütlichen Rahmen schwelgte man im kleinen Kreis in alten Erinnerungen.

WIR GRATULIEREN

Frau Annemarie Rofner, geb. Gütl aus Görttschach, feierte am 23. Mai 2023 ihren 80. Geburtstag.

Herr Siegmund Waldner aus Dölsach, feierte am 2. Juni seinen 90. Geburtstag.

Frau Maria Etzelsberger, geb. Glanzer, feierte am 13. Juni ihren 90. Geburtstag.

Herr Ernst Willi Tölle aus Dölsach, feierte am 4. August seinen 80. Geburtstag.

Auch die Redaktion der Dölsacher Dorfzeitung schließt sich den Glückwünschen an.

Fotos: Gemeinde Dölsach und Privat

VOLKS- BEWEGUNG

Geburten:	4 Kinder
Zuzug:	22 Personen
Todesfälle:	0 Person
Wegzug:	35 Personen

Im Zeitraum vom 1. Mai 2023 bis 30. Juli 2023 verringerte sich der Einwohnerstand um 0,389 % auf 2.305 Personen (Hauptwohnsitz).

Diamantene und Goldene Hochzeiten in Dölsach



GOLDENE HOCHZEIT

Josef und Maria Schett, geb. Weingartner, aus Dölsach feierten am 29. Juli 2022,

Anton und Theresia Lanzer, geb. Reiter, aus Dölsach feierten am 25. November 2022

Johann und Paula Eder, geb. Baumgartner, feierten am 2. Dezember 2022 jeweils ihre Goldene Hochzeit.

Das eher seltene Jubiläum der **DIAMANTENEN HOCHZEIT** feierten ...

Elmar und Lydia Tönig, geb. Oberguggenberger, aus Dölsach am 3. März 2022,

Werner und Martina Schönfeld, geb. Glanzl, aus Stribach am 12. Juli 2022.

Am 19. Mai 2023 nahmen sie auf Einladung der Gemeinde Dölsach im Gasthof Tirolerhof Blumen und Glückwünsche sowie von Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner das Ehrengeschenk des Landes Tirol entgegen. Der Bürgermeister von Dölsach gratulierte mit herzlichen Worten, dankte namens der Gemeinde und würdigte die Leistungen der Jubelpaare. Auch die Bezirkshauptfrau schloss sich den Glückwünschen an. Fotos: Gemeinde Dölsach

Gratulation



Anlässlich des 90. Geburtstages von **Ehrenbürger Alban Ortner** am 4. Juni haben die Gemeinden Dölsach und Iselsberg-Stronach ihren Ehrenbürger zu einem Mittagessen in Matrei eingeladen. Anwesend waren auch Bgm. Raimund Steiner mit Gattin Elfriede und Dekan Mag. Ferdinand Pittl. Pfarrer Ortner wurde 1958 zum Priester geweiht und war in Zirl, Absam, Innervillgraten und von 1990 bis 2008 in Dölsach und Iselsberg-Stronach als Seelsorger tätig. Alban Ortner erfreut sich nach wie vor in guter körperlicher und geistiger Verfassung und wir wünschen ihm weiterhin alles Gute.

AUS DER VOLKSSCHULE

Am 07. Juli endete das Schuljahr 2022/23, welches zur Freude aller wieder ein „Normaljahr“ war. In 36 Schulwochen wurde strebsam gearbeitet und gelernt. Dazu gab es noch zahlreiche Veranstaltungen und Angebote. Kurzum - es wurde im abgelaufenen Schuljahr nie langweilig.

ERLEBNISWELT BAUSTELLE

Anfang Mai besuchten Kinder der Schule die „Erlebniswelt Baustelle“ welche von der Wirtschaftskammer Osttirol in Lienz organisiert wurde. An diesem Aktionstag konnten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Handwerksberufe kennenlernen und ausprobieren und hatten dabei viel Spaß.



FUSSBALLCUP DER OSTTIROLER VOLKSCHULEN

Am 25. Mai fand im Römerstadion in Dölsach der VS Fußballcup Osttirol 2023 statt. 12 Mannschaften aus dem Bezirk nahmen an diesem Turnier teil. Unsere Schulmannschaft kämpfte sich bis zum Spiel um Platz 3 hoch, musste sich dann aber der Mannschaft der VS-Lienz-Nord geschlagen geben. So wurde es der 4. Platz. Die Schulgemeinschaft gratuliert zur erfolgreichen Teilnahme.

Die Schulgemeinschaft sagt Dank an

- die Schulmannschaft für ihr Spiel
- die Cheerleader - Gruppe für die motivierende Unterstützung
- Trainer Charly Sint-Unterholzer für die Betreuung und das Trainieren der Mannschaft.

Besonderer Dank und Anerkennung geht an

den Sportverein FC Dölsach mit Obmann Siegfried Zeiner und dessen Stellvertretern Hermann Jungmann und David Mietschnig für die Zurverfügungstellung der Vereins-sportanlage und die perfekte Organisation und Durchführung des Turniers vor Ort.



WANDERTAGE

Wandertage sind fixe Programmpunkte eines Schuljahres. Die 2a und die 3a Klasse wählten in diesem Jahr die Burgruine Walchenstein als Ausflugsziel für den Frühjahrswandertag und genossen den grandiosen Blick auf den Lienz Talboden. Die 3a Klasse nutzte auch die Gelegenheit, ihrer ehemaligen WE-Lehrerin Frau Monitzer einen Überraschungsbesuch abzustatten. Die 4a Klasse machte sich auf entlang der Drau nach Lienz und besuch-



te den Abenteuerspielplatz im Draupark. Bei einem Zwischenstopp wurde der Kosakenfriedhof besucht. Dabei konnten die Kinder Allerlei über das Volk der Kosaken erfahren. Im Draupark angekommen gab es für alle ein köstliches Eis und natürlich durfte auch der Spaß am Abenteuerspielplatz nicht zu kurz kommen!



LESUNG INDIANERMÄRCHEN – TIROLER KULTURSERVICE

Der Tiroler Kulturservice ist eine Institution des Landes, welche es den Schulen ermöglicht, Künstler aus allen Bereichen für Veranstaltungen an die Schulen zu holen. Die 3a Klasse nutzte das Angebot.

Fasziniert lauschten die Schüler*innen der Autorin Frau Uschi Krahbichler bei ihrer Erzählung des Indianermärchens „Marotti und der Zaubersee“. Der Einbau von Original-Utensilien sowie echte Indianermusik machten die Vorstellung doppelt spannend. Das Interesse der Kinder zum Thema „Indianer“ war nun geweckt, was die vielen Fragestellungen im Anschluss an die Lesung zeigten. Das umfangreiche Wissen der Vortragenden beeindruckte die Zuhörer*innen immens.



LANDESMUSIKSCHULE LIENZ ZU BESUCH

Lehrer und Schüler*innen der Landesmusikschule Lienzer Talboden stellten unseren Kindern im Turnsaal einige Blasinstrumente vor und haben damit bei manchen sicher Interesse geweckt.

Nach einer theoretischen Einführung begeisterten sie die Zuhörer mit musikalischen Einlagen. Zum Schluss durften die Kinder selber das Spielen der Instrumente probieren. Mit dabei war auch der Jugendreferent der Franz von Defregger Musikkapelle Dölsach, der sich über neue Musikschüler*innen sicher freuen kann. Wir danken den Lehrern und Schüler*innen für die interessante Veranstaltung!



ELTERNVEREINSFEST IM MUSEUMSGELÄNDE AGUNTUM

Ein jährliches Highlight ist das Abschlussfest des Elternvereins im Juni. In diesem Jahr fand es wieder im Museumsgelände von Aguntum als Römerfest statt. Mit viel Liebe und Motivation bereitete das Team des Elternvereins wieder die Stationen vor. Das Fest startete noch bei schönstem Sonnenschein. Leider beendete aber dann eine starke Gewitterfront in der „Halbzeit“ die Aktivitäten im Freien. Durch das Entgegenkommen der Museums-



leitung konnten aber die Stationen in des Museumsgebäude verlegt werden und das Fest nahm (fast) seinen geplanten Verlauf. Traditionell gab es zum Abschluss wieder ein Eis, spendiert vom Bürgermeister. Danke!

DANK AN DEN SCHEIDENDEN VORSTAND DES ELTERNVEREINS

Nicht nur beim jährlichen Abschluss findet die Schule große Unterstützung beim Elternverein, über das ganze Jahr hinweg bereichert der Elternverein Dölsach das Schulleben mit seinen Aktionen. Nebenbei erhalten die Klassen auch noch finanzielle Unterstützung für gemeinsame Aktionen oder Veranstaltungen. Dafür ein großes DANKE. Ein besonderer Dank dieses Mal an die scheidende Obfrau Frau Brigitte Russ und die scheidenden Vorstandsmitglieder für die gute und produktive Zusammenarbeit in der abgelaufenen Funktionsperiode.

SCHWIMMEN – EINE KERNKOMPETENZ

Mit Öffnung des Freibads Dölsach startete für die Schulklassen in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Schulsportservice der diesjährige Schwimmturnus. In den letzten Schulwochen konnten die Kinder so im Unterrichtsfach Bewegung und Sport in mehreren Einheiten das Schwimmen erlernen bzw. die Schwimmfähigkeit verbessern und trainieren. Und wenn auch die Temperaturen manchmal alles andere als sommerlich waren, hatten die Kinder doch ihren Spaß dabei.



NATIONALPARK TREFFEN DER PARTNERSCHULEN IN DEBANT

Ende Juni trafen sich Klassen aus allen Osttiroler Partnerschulen des Nationalparks Hohe Tauern in Debant. An mehreren Stationen

erfuhren die Kinder Interessantes über die Tier- und Pflanzenwelt des Nationalparks. Daneben gab es ein „1,2 oder 3“ Quizspiel und Geschicklichkeitsbewerbe. Zum Abschluss des Festes bildeten alle Teilnehmer am Sportplatz in Debant das Logo des Nationalparks.



4A KAJAK-SCHNUPPERTRAINING - SPIEL UND SPASS AM AINETER TEICH

Bei herrlichem Sonnenschein durfte die 4a-Klasse am 28. Juni am Aineter Teich in die Welt des Kajakfahrens eintauchen und grundlegende Kenntnisse über diese Sportart für sich gewinnen.

Mit vollem Elan und viel Spaß wurde gepaddelt und um die Wette gefahren. Ein wahres Abenteuer für Groß und Klein sowie für alle Wasserratten!



Weitere Informationen zu Veranstaltungen und Terminen sind auf der Schulhomepage www.vs-doelsach.tsn.at zu finden.

Bericht : VS Dölsach, Bildrechte VS Dölsach

SCHULBEGINN

HERBST 2023

MONTAG, 11. SEPTEMBER

ab 07:45 Uhr: Erwartet das Team der Volksschule die Kinder am Schulplatz

08:00 Uhr: Segnungsfeier für die neuen Schulkinder in der Kirche

Begrüßung der 2a, 3a und 4a Klasse im Turnsaal

08:15 Uhr: Begrüßung der neuen Schulkinder am Schulplatz

Unterricht bis 09:40 Uhr

In dieser Zeit besteht für interessierte Eltern der Schulanfängerinnen/Schulanfänger im Rahmen einer kleinen Führung die Schule kennenzulernen.

Um ca. 09:30 Uhr lassen die neuen Schülerinnen und Schüler am Schulplatz gemeinsam Luftballone in den Himmel steigen

Der Elternverein bietet wieder ein Begrüßungsbuffet an und lädt alle zum Verweilen ein. Danke an den Elternverein für das Bereitstellen der Luftballone und die „süße Versorgung“ an diesem ersten Schultag

Di, 12. September:

Unterricht bis 11:50 Uhr

Ab Mittwoch 13. September findet stundenplanmäßiger Unterricht statt.

Die schulische Tagesbetreuung startet in der

2. Schulwoche am Mo, 18. September, der Informationsabend zur schulischen Tagesbetreuung findet am 14. September um 19:00 Uhr statt.

Franz Wallensteiner erlitt schon im November 2019 einen Schlaganfall, von dem er sich nicht mehr erholte und auf die Betreuung im WPH Debant angewiesen war. Eine große Trauergemeinde geleitete Franz, dessen Sarg sechs Agrarobmänner trugen, auf seinem letzten Weg in Dölsach.

FRANZ WALLENSTEINER (74), † 1.7.2023

Franz Wallensteiner wurde am 16. April 1949 als 3. Kind der Eheleute Wallensteiner in Dölsach geboren, er hatte insgesamt 8 Geschwister, von denen 2 Brüder tödlich verunglückten. In seiner Kindheit war Franz am liebsten beim Oberhofer, wo seine Großeltern waren. Franz liebte die Tiere und die Natur, war auch in der Volksschulzeit einmal Hüterbub in Kals und kam mit 10 Jahren zu Verwandten, die sein weiteres Leben prägten. Die Familie Frick war sein neues Zuhause, Frau Luise wurde für ihn eine zweite Mutter die ihn wie die eigenen Kinder liebte. Der „Frick-Opa“ war zwar sehr streng, doch hat ihn Franz stets bewundert und viel über Tiere und Landwirtschaft von ihm gelernt – Frick-Opa war Franz immer Vorbild und auch ausschlaggebend für sein weiteres Leben.

Die Sturm- und Drangzeit

Ender der 60er-Jahre zog es Franz hinaus in die weite Welt. So fand er Arbeit in einem Transportunternehmen, wo er gut verdiente und es daher auch bald für einen blitzblauen Renault Fuego reichte – damals sein ganzer Stolz. Mit Glockenhose, Fransenlederjacke und Löwenkopfgürtel war Franz ein begehrter junger Mann – nicht verwunderlich, dass er 1973 zum ersten Mal Vater wurde – sein Sohn Markus kam zur Welt.

Die Familie wird gegründet

Im selben Jahr 1973 kam Carolina, Tochter der Hotel- Sägewerks- und Bauernhofbesitzer Eder nach 3 tragischen Todesfällen in der Familie vom Ausland nach Dölsach zurück, um die Familie zu unterstützen. Franz half Carolina mit seinem Schmah, seinem Witz und Fürsorge über die schwerste Zeit ihres Lebens hinweg. So war es auch nicht verwunderlich, dass sich Amor der beiden jungen Leute annahm und im Oktober 1974 geheiratet wurde. Mit der Hochzeit wurde Franz auch Bauer

und steckte sein ganzes Herzblut in seine Leidenschaft. Sein ganzer Stolz waren Anfangs die Steinschafe, später spezialisierte sich Franz auf Mutterkuhhaltung, Stiermast und letztlich seine Norikerpferde.

1974 kam Sohn Michael zur Welt, 1976 freuten sich Caroline und Franz über Töchterchen Irina, die seine Leidenschaft für Tiere geerbt hat und im Stall nicht von seiner Seite wich. Auch das Aussuchen von Namen für die Tiere machte sie gemeinsam mit Papa.

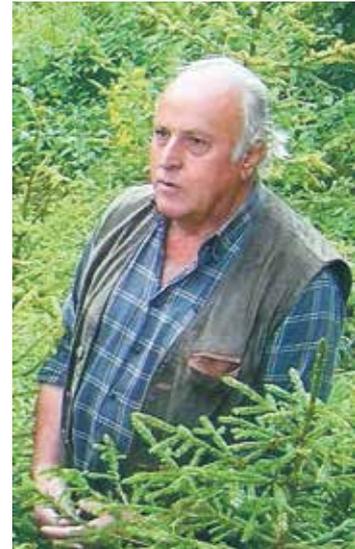
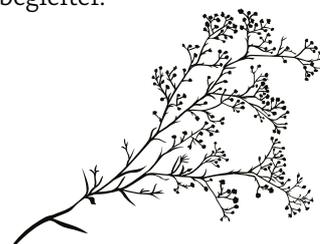
Gesellschaft und Freunde

Franz liebte die Geselligkeit, war manchmal rau und stürmisch wie ein Wildbach, dann wieder still wie ein Quellbächlein. Großzügigkeit, Hilfsbereitschaft und immer für einen coolen Spruch gut – das war Franz. Oder wie seine Schwester meinte: „Eine rauhe Schale mit weichem Kern. Als Obmann und Obmann-Stellvertreter war Franz eine wichtige Stütze für die Alm-Gemeinschaften. Da konnten Sitzungen schon einmal länger dauern. Freunde spielten eine große Rolle bei Franz, das zeigten ihm diese auch mit ihrem 50er-Geschenk, einem Viehhänger.

Seine letzten 3 Jahre verbrachte Franz bei liebevoller und kompetenter Betreuung und Pflege im Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant.

„Simply the best“ war sein Lieblingslied, mit dem er am Dölsacher Friedhof verabschiedet wurde – simply the best war er für seine Familie und seine Wegbegleiter.

CW/possenig



THEATERWERKSTATT-DÖLSACH.COM

SEIT 25 JAHREN BIEGEN SICH IN DÖLSACH „DIE BRETTEN, DIE DIE WELT BEDEUTEN“ UND DREHEN SICH MUNTER WEITER.

Ob Figurentheater, Heimatbühne, Modernes Volkstheater oder wie zuletzt die Jugendbühne, Vielfalt prägte die Theaterarbeit der letzten 25 Jahre.

Im Herbst 1998 öffnete sich für die Dölsacher Theaterwerkstatt zum ersten Mal der Vorhang im neu erbauten Tirolerhof – Kultursaal. Nach dem „Theatererwachen“ folgten Komödien, Uraufführungen der Modernen Bühne und Figurentheaterproduktionen. Gespielt wurde auch über Dölsach hinaus in Nord- und Südtirol, sowie in der Steiermark und Oberösterreich. Die vielfältigen Aktivitäten sind auf unserer Homepage (Chronik) übersichtlich dargestellt.

DIE AMERIKANISCHE PÄPSTIN

Unseren Jubiläums-Theaterherbst beginnen wir mit einem hochkarätigen Gastspiel aus Südtirol. „Die amerikanische Päpstin“ mit Sonja Ellemunt und unter der Regie von Dr. Alfred Meschnigg beschreibt an Hand eines spannenden Monologs den Zustand der röm.-kath. Kirche im Jahr 2042. Das Stück der argentinischen Dramatikerin Esther Vilar hat bereits 1982 für großes Aufsehen gesorgt. Die Kirche hat alles verkauft und verschenkt und erstmals seit hunderten Jahren ist wieder eine Päpstin, Johanna II, auf dem Heiligen Stuhl. Doch der erhoffte Effekt stellt sich nicht ein. Die Kirche zählt nur mehr 22 Millionen Mitglieder. Die Gotteshäuser sind baufällig und leer. Was ist zu tun?

Auf einer „Pressekonferenz“ erläutert die inaugurierte weibliche Nachfolgerin Petri eindringlich und scharfsinnig in einer rhetorischen Meisterleistung die fiktive Zukunft einer neuen Kirche. Prädikat wertvoll, spannend, fesselnd!

AUFFÜHRUNGSTERMINE

So., 08. Oktober, 16.00 Uhr + 19.00 Uhr;
Aufführungsdauer: ca. 1 Stunde;

IM NOVEMBER WIRD DANN IN DÖLSACH „DIE MAUSEFALLE“ ZUSCHNAPPEN

Agatha Christie verfasste zu Ehren von Queen Mary dieses Stück, das seit 1952 bis auf Covid-Pause durchgehend in London (The Mousetrap) täglich aufgeführt wird. Damit ist dieses Bühnenwerk das am längsten ununterbrochen gespielte Theaterstück der Welt.

Inhalt: Mollie hat ein alte Haus geerbt und eröffnet gemeinsam mit ihrem Ehemann Giles eine Pension. Zur Eröffnung haben sich vier Gäste angesagt – der junge, etwas sonderbare Architekturstudent Christopher, die gestrenge altjungferliche Mrs. Boyle, die distanzierte Miss Casewell und der pensionierte Offizier Major Metcalf. Mr. Paravicini überschlägt sich in der Nacht mit seinem Auto in einer Schneewehe und findet ebenfalls in der Pension Unterschlupf. Das Wetter verschlechtert sich weiter, bald sind die Straßen nicht mehr befahrbar, das Haus ist völlig von der Außenwelt abgeschnitten und das Telefon ist tot. Sergeant Trotter erreicht nur mit Schiern und unter großer Kraftanstrengung die Pension. Als dann einer der Gäste ermordet aufgefunden wird, spitzt sich die Lage in dem eingeschneiten Anwesen zu ...

Wir bringen diesen spannenden und unterhaltsamen Krimikomödien-Klassiker unter der Regie von Hannes Fojan auf die Tirolerhof-Bühne.

PREMIERE

Sa., 11. November 2023, 19.00 Uhr

Weitere Aufführungen:

So., 12. Nov., 16.00 Uhr

Fr., 17. Nov., 19.00 Uhr

Sa., 18. Nov., 19.00 Uhr

Fr., 24. Nov., 19.00 Uhr

Sa., 25. Nov., 19.00 Uhr

So., 26. Nov., 16.00 Uhr



**EINIGE BLITZLICHTER AUS 25 JAHREN
THEATERARBEIT**



PFADFINDERLAGER 2023

Am Samstag, 9. Juli 2023 brachen rund 100 Dölsacher Pfadfinder mit viel Vorfreude im Gepäck ins Winkeltal/Villgratental auf, um dort eine Woche Spiel, Spaß und Abenteuer zu erleben ... einfach Pfadilager ;-) Unser Lagermaterial sowie alle Koffer und Taschen wurden wieder von Michael Auer mit einem LKW der Firma Tischlerei Tschapeller befördert. DANKE dafür!

Bereits 2015 hatten wir an diesem Platz unsere Zelte aufgeschlagen – Grundbesitzer Ingo war also vorgewarnt. Er stand uns immer mit Rat und Tat zur Seite und unterstützte uns in allen Belangen. DANKE!

Am ersten Abend gaben die neuen Pfadfinder in der großen Gemeinschaft ihr Versprechen und bekamen ihr Tiachl, das sie nun mit Stolz tragen dürfen. Auch die neuen GuSp haben ihr „großes“ Versprechen abgelegt.

Das Anfang der Woche noch trockene Wetter nutzten wir für diverse Lagerbauten. So haben unsere Guides heuer die (vor allem bei den Leiterinnen) beliebte Dusche aufgebaut und in diesem Rahmen ihr handwerkliches Geschick unter Beweis gestellt. Die Wölfe bauten einen Wäscheständer, die Wichtel sorgten für die Lagerbeschriftung und bastelten ein paar Gemeinschaftsspiele. Unsere Späher bauten die dringend benötigten Holzstege, denn der immer häufiger und heftiger auftretende Regen verwandelte die Wege bald in Matschpfade. Auch ein Lagertor wurde aufgestellt und zeigte, dass hier die Dölsacher Pfadfinder ihr Unwesen treiben. Die Explorer hatten sich für heuer ein besonderes Projekt vorgenommen. Sie bauten eine 5 x 9 m große Plattform und überdachten diese mit einer Stretch-Kotthe (Neuentwicklung © Explorer). Grundbesitzer Ingo ließ ihnen dafür freie Hand – Holz durfte verwendet und Bäume gefällt werden.

Bei den Zelten der RaRo und beim Lagerplatz der Explorer gab es je einen Staudamm und so waren die meisten Kinder und Jugendlichen stets frisch (bei ca. 9° Wassertemperatur) gewaschen. Ein Höhepunkt unserer Lagerwoche war das Wildsaurennen. In bunt gemischten Gruppen ging es durch Wasser, Matsch und

Wald. Das Wildsaurennen hat seinem Namen alle Ehre gemacht. Auch wurde so manche geheimnisvolle Botschaft in der Lagerpost gefunden und die WiWö mussten schlussendlich losziehen, um den größten Lagerschatz zu retten.

Mut, Zusammenhalt und Pfadfinderwissen konnten die Kinder und Jugendlichen beweisen, die im Rahmen einer Überstellung in die nächsthöhere Gruppe aufsteigen durften. Sie haben alle Aufgaben mit Bravour gemeistert und sind zu Recht stolz auf die erbrachten Leistungen. Herzliche Gratulation!

Am Atelier-Tag konnten sich alle künstlerisch betätigen. Unsere RaRo haben bereits fleißig Vorbereitungen für das Dorffest getroffen, wo ihre Kunstwerke dann auch zum Einsatz kamen. Es entstanden außerdem tolle Freundschaftsbänder, Speckstein- und Ton-Kunstwerke, Woll-Mobile, Lederschmuck und Regenmacher. Regenmacher haben wir wohl zu viele gebastelt, denn die zweite Wochenhälfte war verregnet. Der Stimmung hat das keinen Abbruch getan. Mit Gummistiefeln und Regenjacke ausgestattet trotzten wir allen Widrigkeiten.

An einem dieser Regentage kam auch Bürgermeister Martin Mayerl zu Besuch. Er konnte sich ein Bild von unserem Lager machen und brachte Eis für alle mit – DANKE!

Am letzten Abend ging dann der Big Boom über die Bühne. Mit tollen Beiträgen zeigten die Kinder und Jugendlichen ihr schauspielerisches Talent. Wir haben viel gelacht! Eine super Attraktion war der von den Caravelles gebaute 2 m große Bär, der beim Lagerfeuer in Flammen aufging. Auch die Gilde kam an diesem Abend zu Besuch und so konnten wir uns am Lagerfeuer über fünf Gitarrenspieler:innen freuen. Die Stimmung war grandios!

Kulinarisch wurden wir wieder durch unser Küchenteam verwöhnt. Gertraud, Caroline, Silvia, Marcella und Barbara haben es geschafft, dass alle stets satt und zufrieden waren.



Danke allen Beteiligten, dem Vorstand, der Lagerleitung und den Leiter:innen für diese großartige Lagerwoche. Danke den Eltern für euer Vertrauen. Danke den Kindern und Jugendlichen für eure Motivation und Begeisterung.

Nach der Sommerpause freuen wir uns auf ein neues Pfadfinder-Jahr voller Spiel, Spaß und Abenteuer.

**WIR STARTEN AM SONNTAG,
24. SEPTEMBER 2023, 11 UHR
AM STRONACHKOGELE.**

BIS DAHIN „GUT PFAD“!





GUTPFAD





GEMEINDERATSSITZUNG

MONTAG, 27. MÄRZ 2023

Gemeinderatssitzung am 27. März 2023:

Das Protokoll der Sitzung vom 30.01.2023 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

BAUARBEITEN BEIM NUSSBAUMERWEG werden am 03.04.2023 durch die Fa. Swietelsky fortgesetzt;

NEUBAUTEN/ In Stribach (Gumpitsch und Krassnitzer) und in Gödnach (Lainer) wurde mit einigen Neubauten begonnen und der Anschluss Wasser/Kanal/LWL hergestellt;

STRASSENREINIGUNG ist großteils abgeschlossen, durch den milden Winter mit wenig Schneefall ereigneten sich weniger Schäden;

PV-ANLAGEN/ Die Ausschreibung für vier PV-Anlagen mit insgesamt 80 kWp erging an vier Dölsacher Unternehmer – Abgabefrist ist der 08.04.2023;

ZUBAU BAUHOF/HACKSCHNITZZELLAGER/ Die Ausschreibung für den Zubau Bauhof/Hackschnitzzellager wird vom Baumeister Thomas Pritsch erstellt, der auch die Bauaufsicht innehat. Die Kosten sind im Voranschlag der Gemeinde vorgesehen, die Auftragsvergabe wird im Gemeindevorstand erfolgen;

Die Planung **EINREIHPUR DEBANTTAL** ist fertig, es sind geringfügige Grundablösen erforderlich. In diesem Zusammenhang wurde auch die Oberflächenentwässerung im Bereich der B107 erörtert und ein Konzept präsentiert;

ERHEBUNG BIOMASSE im Gewerbegebiet soll im April starten und im Mai ein Infoabend erfolgen, die AGM Dölsach hat diesbezüglich einen positiven Grundsatzbeschluss gefasst;

BODENAUSHUBDEPONIE/ Die abfallrechtliche Genehmigung für die Bodenaushubdeponie ist ergangen, die Ausschreibung für die Sanierungsarbeiten am Debantbach erfolgt im Boten für Tirol. Der Start der Arbeiten soll im Juli erfolgen. Auch das angrenzende Grundstück von Gomig Christa und Vanessa steht als Deponiefläche zur Verfügung (als Ausgleich wird das Gemeindegrundstück im Gewerbegrund zur Bewirtschaftung überlassen).

TANKLÖSCHFAHRZEUG/ In Absprache mit der Feuerwehr und dem Bauhof wird das alte Tanklöschfahrzeug zum Verkauf angeboten. Interessenten werden eingeladen ein Angebot abzugeben;

DIE MIETE DER SENIORENSTUBE erhöht sich aufgrund

des Wegfalls der Wohnbauförderung heuer auf € 973,- / Monat inkl. BK;

KÄFERHOLZ/ Im Bereich Waldpirker werden ca. 300 fm Käferholz durch die Fa. Horngacher aufgearbeitet, auch im Bereich „Sternwald“ fallen rd. 800 fm Schadholz an. Diesbezüglich laufen noch Gespräche;

DIE WASSERSCHÜTTUNGEN sind rückläufig. Der Tiefbrunnen hat im Jahr 2022 rd. 3.000 Std. Pumpleistung erbracht. Es erfolgt eine Prüfung der Hydranten, Quellen und des Leitungsnetzes, da ein Netzverlust möglich erscheint;

VEREINSVOLLVERSAMMLUNGEN wurden in vergangener Zeit viele abgehalten. Auch bei der FF-Dölsach gab es Neuwahlen – Stocker Andreas bleibt Kommandant, Pfurtscheller Patrick wurde als neuer Kommandant-Stellvertreter und Eder Mathias als Kassier;

DAS DORFFEST wird am 1. Augustwochenende abgehalten. Geplant ist, dieses nur an einem Platz (Tirolerhof oder Schulplatz) abwechselnd von 3 bis 4 Vereinen durchzuführen;

DIE SEGNUMG DER FLUTLICHTANLAGE am Sportplatz erfolgt am 25. Juni 2023;

DIE OLDTIMERRALLY findet wieder zu Pfingsten statt. Der Start könnte eventuell in der St.-Margarethen-Straße im Bereich Tschapeller/Spar erfolgen;

Anlässlich der **75-JAHR-FEIER DER TIROLER JUNGBAUERN SCHAFT** findet ein Festumzug von Stribach nach Dölsach mit anschließendem Zeltfest am Sportplatz statt – Termin ist der 3. Juni 2023;

PREMIERE des Stückes „MÄDCHEN VON AGUNT“ findet am 18.05.2023 statt;

ORTSKERNENTWICKLUNG/ Am 24.03.2023 fand die erste Zusammenkunft zur Ortskernentwicklung statt, diese war sehr gut besucht. Die Dorferneuerung fördert diesen Prozess mit bis zu 70 % der Kosten;

FRICK HAUS/ Der Dachstuhl beim „Frick Haus“ ist fertig gestellt, Spengler- und Maurerarbeiten folgen demnächst;

CAFÉ PLATSCH/ Auf die Ausschreibung der Verpachtung des Café Platsch in der Dorfzeitung und im Osttiroler Bote gab es bis dato keine Bewerbung;

SITZUNGSPROTOKOLLE werden ab Beginn dieser GR-Periode auf der Homepage der Gemeinde Dölsach veröffentlicht.

● RAUMORDNUNG DÖLSACH

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 1053 und 1054/1, KG Görtschach-Gödnach (Fasching);

Herr Fasching Alois plant im Bereich seines landw. Anwesens vlg. Tscharnidling in Gödnach die Errichtung eines Austraghauses. Dazu wird es erforderlich, den Hofbereich einer Flächenwidmung zuzuführen. Nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes wird daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 14.2.2023, mit der Planungsnummer 707-2023-00004, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 1053, 1054/1 KG 85013 Görtschach-Gödnach (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

UMWIDMUNG

Grundstück 1053 KG 85013 Görtschach-Gödnach

rund 2704 m²

von Freiland § 41 in

Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf mehreren nicht zusammenhängenden Grundflächen § 44 (12) mit gewerblicher Nebennutzung § 44 (8) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 7, Festlegung Erläuterung: gewerbliche Nebennutzung: freischaffende Bildhauerei- Bezeichnung a: Wohnhaus mit einer höchstzulässigen Wohnnutzfläche von 199,50 m² im Sinne des § 61 Abs. 5 und Atelier zur Ausübung des Nebengewerbes, Wirtschaftsgebäude

weitere Grundstück 1054/1 KG 85013 Görtschach-Gödnach

rund 578 m²

von Freiland § 41 in

Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf mehreren nicht zusammenhängenden Grundflächen § 44 (12) mit gewerblicher Nebennutzung § 44 (8) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 7, Festlegung Erläuterung: gewerbliche Nebennutzung: freischaffende Bildhauerei- Bezeichnung b: Wohnhaus mit einer höchstzulässigen Wohnnutzfläche von 100,50 m² im Sinne des § 61 Abs. 5

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 830/1, KG Görtschach-Gödnach (Gander);

Herr Gander Christian plant bei seinem Wohnhaus in Gödnach den Zubau einer Terrassenüberdachung. Dazu werden erforderliche Abstandsflächen vom Nachbargrundstück erworben. Damit die Liegenschaft nach durchgeführter Grundstücksänderung über eine einheitliche Bauplatzwidmung verfügt, ist nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes in diesem Bereich erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 16.3.2023, mit der Planungsnummer 707-2023-00003, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 830/1 KG 85013 Görtschach-Gödnach (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

UMWIDMUNG

Grundstück 830/1 KG 85013 Görtschach-Gödnach

rund 17 m²

von Freiland § 41 in

Wohngebiet § 38 (1)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 43/4, 43/3 und 43/1, KG Stribach (Miet-schnig, GGAG Stribach);

Herr Mietschnig Franz plant bei seinem Wohnhaus in Stribach die Errichtung einer Photovoltaikanlage. Derzeit verfügt die Liegenschaft über keine einheitliche Bauplatzwidmung. Nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBL. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 16.3.2023, mit der Planungsnummer 707-2023-00005, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 43/1, 43/3, 43/4 KG 85034 Stribach (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

UMWIDMUNG

Grundstück 43/1 KG 85034 Stribach

rund 5 m²
von Wohngebiet § 38 (1) in
Freiland § 41

weitere Grundstück 43/3 KG 85034 Stribach

rund 11 m²
von Wohngebiet § 38 (1) in
Freiland § 41

weitere Grundstück 43/4 KG 85034 Stribach

rund 56 m²
von Freiland § 41 in
Wohngebiet § 38 (1)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

FOLGENDE ANSUCHEN UM FÖRDERUNG EINES ELEKTROFAHRADES SIND EINGELANGT:

Gomig Claudia, Göriacher Str. 28
Glanzer Christian, Unterwirtsweg 4
Sint Unterholzer Marlies, Badstubenweg 16
Reider Franz, Hochstadelweg 10
Reider Irmgard, Hochstadelweg 10

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern eine Förderung zu gewähren.

Über Antrag von Bgm. LA Martin Mayerl wird § 5 der Förderrichtlinien für Solar- und Photovoltaikanlagen wie folgt angepasst:

VORAUSSETZUNGEN

- Anlagen im privaten Bereich bis 10 kWp
- pro Liegenschaft ist nur eine Anlage förderfähig, davon max. 5kWp
- baubehördliche Bewilligung vor Aufstellen der Anlage

Einstimmiger Beschluss!

FOLGENDE ANSUCHEN UM FÖRDERUNG EINER PHOTOVOLTAIKANLAGE SIND EINGELANGT

Oberluggauer Leonhard, Auenweg 5 (8,5 kWp)
Steidl Daniel, Paterngasse 17 (7,48 kWp)
Steidl Siegfried, Paterngasse 19 (4,18 kWp)

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern eine Förderung zu gewähren.

ZU- BZW. ABSCHREIBUNG ÖFFENTLICHES-GUT

Zuschreibung von Teilflächen zum Öffentlichen-Gut Gp. 920 und Gemeinde-Gut Gp. 207, KG Dölsach (Mair);

Im Kreuzungsbereich Reimmichlstraße/Paterngasse, oberhalb des Autohauses Mair, sollen Teilflächen zum Öffentlichen-Gut auf der Gp. 920, und zum Gemeinde-Gut auf der Gp. 207, KG Dölsach, zugeschlagen werden. Dadurch wird die Verkehrsfläche verbreitert und die Verkehrssituation in diesem Bereich verbessert.

Der GR fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Vermessungsurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 19.12.2022, GZ. 1405/2021 sollen die Trennstücke "1" und "2" im Ausmaß von 28 m² dem Gemeinde-Gut auf der Gp. 207, KG Dölsach (Paterngasse), und das Trennstück "3" im Ausmaß von 8 m² dem Öffentlichen-Gut auf der Gp. 920, KG Dölsach (Reimmichlstraße), zugeschrieben werden. Die Kosten dieser Durchführung gehen zu Lasten der Gemeinde Dölsach, die Teilflächen werden kostenlos abgetreten. Einstimmiger Beschluss!

Genehmigung Kaufvertrag hinsichtlich der Gp. 799/3, KG Görttschach-Gödnach (Eder Roland);

Im Vorfeld zu dieser Sitzung wurde den Gemeinderäten auch ein Entwurf eines Abtretungsvertrages mit Herrn Eder Roland hinsichtlich der Gp. 799/3, KG Görttschach-Gödnach, übermittelt. Demnach übernimmt das Öffentli-

che Gut gegenständliche Weganlage im Ausmaß von 130 m² in ihr Eigentum. Als Kaufpreis wird ein Betrag von EUR 6.500,00 festgelegt. Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Abtretungsvertrag (AZ 10600/MMag. Ko) des Notariats Mag. Roland Hausberger einstimmig zu.

Genehmigung Abtretungsvertrag hinsichtlich der Gp. 222/8, KG Dölsach (Mair Andreas);

Im Vorfeld zu dieser Sitzung wurde den Gemeinderäten ein Entwurf eines Abtretungsvertrages mit Herrn Mair Andreas hinsichtlich der Gp. 222/8, KG Dölsach, übermittelt. Demnach übernimmt das Öffentliche Gut gegenständliche Weganlage im Ausmaß von 668 m² in ihr Eigentum. Die Abtretung bzw. die Übernahme erfolgt kostenlos. Auf die Dauer von 15 Jahren wird gegenständliche Weganlage als Sackgasse geführt. Nach Diskussion und einigen Wortmeldungen stimmt der Gemeinderat dem vorliegenden, hinsichtlich der Dauer als Sackgasse geänderten Abtretungsvertrag (AZ 11158/MMag. Ko) des Notariats Mag. Roland Hausberger mehrheitlich bei einer Stimmenthaltung (Mühlmann) und drei Gegenstimmen (Possenig, Dorer, Mietschnig) zu.

Im Vorfeld zu dieser Sitzung wurde den Gemeinderäten auch eine **Dienstbarkeitsvereinbarung** mit Herrn Josef Kollnig hinsichtlich der Gp. 738/2, KG Iselsberg, übermittelt. Demnach wird zu Gunsten des Grundstückes 129/1, KG Iselsberg, Herrn Kollnig Josef ein auf landwirtschaftliche Zwecke eingeschränktes Geh- und Fahrrecht mit einer Breite von ca. 3,0 m eingeräumt. Gleichzeitig wird zu Gunsten der Gemeinde Dölsach das immerwährende Recht der Errichtung, Erhaltung und jeweiligen Erneuerung einer Frischwasserleitung, eines Strom- und Telefonkabels wie auch Lichtwellenleiters im Südeck des Grundstückes 129/1, KG Iselsberg, eingeräumt. Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Dienstbarkeitsvereinbarung des Notariats Mag. Roland Hausberger (AZ: 10343/Mag.F/T) einstimmig zu.

AUFTRAGSVERGABEN

Das Planungsbüro „Die Baukanzlei“ hat Kanalgrabungsarbeiten im Bereich Kraftwerk Klocker in der KG Stribach ausgeschrieben. Folgende Angebote wurden fristgerecht eingebracht (netto):

Kanalgrabung in der KG Stribach

Fa. Swietelsky AG, Lienz	€ 53.979,28
Fa. Berger & Brunner, Inzing	€ 55.561,13
Fa. OSTA, Debant	€ 55.770,31
Fa. HaBau, Dölsach	€ 57.548,12
Fa. Porr, Debant	€ 75.681,65
Fa. Walter Frey GmbH., Lienz	€ 86.623,09

Der Gemeinderat vergibt gegenständliche Grabungsarbeiten in der KG Stribach an den Billigstbieter, der Fa. Swietelsky AG, zum angebotenen Preis. Durch Eigenleistung des Gemeinde-Bauhofes wird noch eine Ersparnis von bis zu € 12.900,00 erreicht. Einstimmiger Beschluss!

Das Planungsbüro „Leikon“ hat in Zusammenarbeit mit dem Wasserwerk Lienz die Grabungsarbeiten im Zuge der LWL-Erweiterung im Bereich Dölsach und Gödnach ausgeschrieben. Folgende Angebote wurden fristgerecht eingebracht (netto):

LWL-ERWEITERUNG

Fa. HaBau, Dölsach	€ 215.926,28
Fa. OSTA, Debant	€ 269.020,48
Fa. Swietelsky AG, Lienz	€ 278.529,11
Fa. Walter Frey GmbH., Lienz	€ 411.917,99

Der Gemeinderat vergibt gegenständliche LWL-Grabungsarbeiten an den Billigstbieter, die Fa. HaBau, zum angebotenen Preis. Einstimmiger Beschluss!

GEMEINDEGUTS-AGRARGEMEINSCHAFT STRIBACH/

Am 21.03.2023 wurde durch GV Lukasser Elmar (1. Rechnungsprüfer) und Halbfurter Michael (2. Rechnungsprüfer) die Finanz- und Sachgebarung der Gemeindeguts-Agrargemeinschaft Stribach geprüft. Der Bericht der Prüfung wird vom 1. Rechnungsprüfer GV Lukasser Elmar dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Dem Gemeinderat wurde im Vorfeld zu dieser Sitzung die Jahresrechnung 2022 und der Voranschlag 2023 für die Gemeindeguts-Agrargemeinschaft Stribach übermittelt. Der Bürgermeister erläutert die Zahlen des Rechnungsabschlusses und des Voranschlages näher. Anschließend stimmt der Gemeinderat der vorliegenden Jahresrechnung 2022 und dem vorliegenden Voranschlag 2023 der Gemeindeguts-Agrargemeinschaft Stribach einstimmig zu.

Anschließend informiert der Bürgermeister, dass hinsichtlich des geplanten Auseinandersetzungsverfahrens im Vorstand das in Auftrag gegebene Gutachten präsentiert wurde. Zwischenzeitlich hat auch eine diesbezügliche Besprechung mit der Agrarbehörde am Land Tirol stattgefunden. Hinsichtlich der historischen Weidrechte muss das Gutachten noch überarbeitet werden.

Der Bericht des Überprüfungsausschusses vom 09.03.2023 über die Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2022 wird vom Überprüfungsausschussobmann Draxl Johannes vorgetragen und vom GR zur Kenntnis genommen.

Der Rechnungsabschluss 2022 wurde allen Gemeinderäten im Vorfeld zu dieser Sitzung übermittelt. Der Entwurf des Rechnungsabschlusses der Gemeinde Dölsach für das Jahr 2022 lag in der Zeit vom 10.03.2023 bis einschließlich 24.03.2023 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Stellungnahmen dazu sind keine eingelangt.

Einleitend informiert der Bürgermeister in Kurzform über wesentliche Kennzahlen aus dem Rechnungsabschluss 2022. Nachdem keine Fragen an den Bürgermeister gestellt werden, übernimmt Vz.-Bgm. Hans Gumpitsch den Vorsitz und wird nachfolgender Beschluss in Abwesenheit des Bürgermeisters LA Martin Mayerl beraten und gefasst.

Der Rechnungsabschluss 2022 erbrachte folgendes Ergebnis:

Ergebnisrechnung

Erträge	€ 6.041.944,60
Aufwendungen	€ 5.549.881,41
Nettoergebnis	€ 492.063,19

Finanzierungsrechnung

Einnahmen	€ 8.216.288,81
Ausgaben	€ 8.123.062,47
Veränderung an liquiden Mitteln	€ 93.226,34
Der Schuldenstand betrug Ende 2022	€ 1.841.693,88
Der Kassenstand per 31.12.2022 betrug	€ 234.994,50
Rücklagen am Ende des Jahres 2022	€ 0,00
Die Einnahmerückstände betragen am Jahresende	€ 8.483,12

Über Antrag des Vz.-Bgm. Hans Gumpitsch, unter dessen Vorsitz, genehmigt der Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2022 (samt den restlichen Haushaltsüberschreitungen) und dem Bürgermeister wird die Entlastung erteilt.

Einstimmiger Beschluss!

ANTRÄGE, ANFRAGEN UND ALLFÄLLIGES

BETRIEBSBESICHTIGUNG IDM/ Der Bürgermeister ersucht, für die Betriebsbesichtigung der IDM in Matrei, sich rasch anzumelden.

ALLTAGSRADWEGE/ GR DI Mühlmann Susanne fragt hinsichtlich der Alltagsradwege und Bus zum Bahnhof nach. Der Bürgermeister informiert, dass das Projekt „Alltagsradwege“ durch den Planungsverband 36 eingereicht wurde, aber bis dato noch keine Zusage erfolgt ist. Eine Rückmeldung wird aber noch heuer erwartet. Hinsichtlich Busverbindung zum Bahnhof Dölsach gibt es noch keine Neuigkeiten.

ENTSCHÄDIGUNG DER GEMEINDERÄTE/ Der Vorschlag von Bgm. LA Martin Mayerl, die Entschädigung der Gemeinderäte bei der alten Regelung zu belassen wird von den Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Abschließend dankt der Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr!

MONTAG, 24. MAI 2023

Das Protokoll der Sitzung vom 27.03.2023 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

PV-ANLAGE/ Die Errichtung der PV-Anlage beim Frick Haus verzögert sich aufgrund eines Lieferproblems (Leistungsoptimierer) – Montage voraussichtlich nächste Woche. Die PV-Anlagen beim FF-Haus und beim Bauhof wurden im Vorstand nicht vergeben. Der sun.e-solution GmbH. wird die Möglichkeit zur Nachbesserung gegeben, ansonsten erfolgt eine Neuausschreibung;

MÜHLENWEG/ Die Bauarbeiten bezüglich Kanal/Wasser beim Mühlenweg in Stribach haben am Montag begonnen;

DER LWL-AUSBAU in Görttschach/Gödnach hat begonnen. Der Dornachweg und der Laserzweg sollen in diesem Zuge miterschlossen werden, bezüglich F.-v.-Defregger-Straße und Hochstadelweg findet am 02.06.2023 eine Trassenbegehung statt;

BEIM HASLACHER-BACH sind drei Querungen erforderlich. Bei einer Begehung mit der WLW wurde Folgendes festgelegt:

- Querung mit der Wasserleitung bei Lukasser ist kein Problem;
- Im Zuge der Querung bei Pokorny ist die Brücke anzuheben;
- Bei der Querung bei Weingartner Sepp ist das Rohr bei der Brücke zu entfernen und durch ein quadratisches Profil zu ersetzen;

PROJEKT GÖDNACHER-BACH ist gemeinsam mit der Gemeinde Iselsberg ein Antrag auf Projekterstellung an die WLW zu richten;

HOCHWASSERSCHUTZPROJEKT/ Bei der Drau (Lienz bis Nikolsdorf) wird es drei Bauabschnitte mit Gesamtkosten in der Höhe von € 24 Mio. geben. Der Anteil der Gemeinden beträgt 2 % der Gesamtkosten, davon hat die Gemeinde Dölsach ca. 12,5 % (geschätzt ca. € 60.000,-) zu tragen;

Bei den **BRÜCKEN REITER, FASCHING UND LANZER** stehen Reparaturen an;

ENERGIE- UND KLIMASTRATEGIE/ Der Entwurf für die Energie- und Klimastrategie liegt vor – der Bürgermeister dankt für die Erarbeitung;

BÜRGERCAFÉ/ Ebenfalls dankt der Bürgermeister allen Teilnehmern am Bürgercafé. Beim Popup vor Ort konnten viele Ideen und Vorschläge gesammelt werden. Nun wird ein Raum- und Funktionsprogramm zu erarbeiten sein;

OSTTIROLER VOLKSSCHULEN-FUSSBALLCUP findet am Donnerstag in Dölsach statt;

VERANSTALTUNGEN/ Es finden demnächst mehrere Veranstaltungen in Dölsach wie die Oldtimerrally, die 75-Jahr-Feier der Bezirks-Jungbauernschaft/Landjugend, die Maibaumversteigerung mit Segnung Gedenktafel und die Segnung der Flutlichtanlage am Sportplatz statt;

Die Premiere vom „**MÄDCHEN VON AGUNT**“ musste auf September verschoben werden;

ANRAINERBESCHWERDEN/ Der Bürgermeister informiert über Anrainerbeschwerden aus der F.-v.-Defregger-Straße bezüglich Traktorenlärm in der Nacht und an Sonn- und Feiertagen im Siedlungsgebiet (Ploner);

SOMMERBETREUUNG/ Im Kindergarten gibt es viele Anmeldungen, in 5 der 8 Betreuungswochen werden 3 Mitarbeiterinnen benötigt;

KINDERGARTENJAHR/ Für das nächste Kindergartenjahr gibt es 67 Anmeldungen;

KEINE SOMMERSCHULE/ In Dölsach wird es, aufgrund zu geringer Nachfrage, keine Sommerschule geben;

PFARRER ALBAN ORTNER feiert am 4. Juni seinen 90. Geburtstag, seitens der Gemeinde Dölsach wird der Ehrenbürger zum Essen eingeladen;

ABGABENERTRAGSANTEILE fallen im Mai um rd. € 19.000,00 niedriger aus als im Mai 2022;

EUROPA-GEMEINDERÄTE/ Der Bgm. bringt inhaltlich ein Schreiben des Tiroler Gemeindeverbandes hinsichtlich Europa-Gemeinderäte zur Kenntnis. Interessierte Gemeinderäte können sich beim Bürgermeister melden.

● RAUMORDNUNG DÖLSACH

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 155, 143, 976, 905, 817/1 und 139/2, alle KG Dölsach (Pondorfer, Ludwiger, Glanzer, Hartl, Pedarnig, Gemeinde);

Frau Pondorfer Lisabeth plant im Wohngebäude der ehemaligen Hofstelle vlg. Weber ein Fitnessstudio zu errichten. Da die bestehende Hofstellen-Widmung diesem Vorhaben entgegensteht, ist nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes in diesem Bereich erforderlich. In diesem Zuge werden weitere Flächenwidmungen angepasst.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idGF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 4.4.2023, mit der Planungsnummer 707-2023-00006, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 143, 139/2, 155, 976, 817/1, 905 KG 85009 Dölsach (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

UMWIDMUNG

Grundstück 139/2 KG 85009 Dölsach

rund 226 m²
von Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden] in
Freiland § 41

weilers Grundstück 143 KG 85009 Dölsach

rund 556 m²
von Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden] in
Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

weilers Grundstück 155 KG 85009 Dölsach

rund 1698 m²
von Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden] in
Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

weilers Grundstück 817/1 KG 85009 Dölsach

rund 318 m²
von Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden] in
Freiland § 41

weilers Grundstück 905 KG 85009 Dölsach

rund 281 m²
von Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden] in
Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

weitere Grundstück 976 KG 85009 Dölsach

rund 310 m²

von Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden] in

Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 254/2, KG Görtschach-Gödnach (Gander);

Frau Gander Michaela plant bauliche Maßnahmen durchzuführen. Aufgrund einer Grenzbereinigung verfügt das Grundstück 254/2 über keine einheitliche Bauplatzwidmung. Nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBL. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 4.4.2023, mit der Planungsnummer 707-2023-00007, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 254/2 KG 85013 Görtschach-Gödnach (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

UMWIDMUNG

Grundstück 254/2 KG 85013 Görtschach-Gödnach

rund 4 m²

von Freiland § 41 in

Wohngebiet § 38 (1)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 530, KG Dölsach (Buchacher);

Herr Buchacher Peter plant im Bereich des Draudammes auf seiner Gp. 530 die Errichtung einer Lagerhalle für landw. Maschinen und landw. Ernteprodukten. Nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes ist erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBL. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 12.5.2023, mit der Planungsnummer 707-2023-00008, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 530 KG 85009 Dölsach (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

UMWIDMUNG

Grundstück 530 KG 85009 Dölsach

rund 1263 m²

von Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 17, Festlegung Erläuterung: Folientunnel für Erdbeeranbau mit einer höchstzulässigen Grundfläche von 9.000 m²

in

Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 11, Festlegung Erläuterung: Gebäude zur Lagerung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte sowie Ernteprodukte

sowie

rund 243 m²

von Freiland § 41 in

Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 11, Festlegung Erläuterung: Gebäude zur Lagerung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte sowie Ernteprodukte

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachstehenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:

Änderung des Flächenwidmungsplanes und Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 220 und 222/1, KG Dölsach (Mair);

Herr Mair Andreas plant die Teilung der Grundstücke und anschließend die Übergabe der Parzellen an seine Brüder bzw. Neffen. Damit die Grundstücke nach Teilung eine einheitliche Bauplatzwidmung aufweisen, ist nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich, für die Grundteilung bedarf es eines Bebauungsplanes für diesen Bereich.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 22.5.2023, mit der Planungsnummer 707-2023-00009, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 220, 222/1 KG 85009 Dölsach (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

UMWIDMUNG

Grundstück 220 KG 85009 Dölsach

rund 510 m²

von Wohngebiet § 38 (1) in

Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

sowie

rund 23 m²

von Wohngebiet § 38 (1) in

Freiland § 41

weitere Grundstücke 222/1 KG 85009 Dölsach

rund 14 m²

von Wohngebiet § 38 (1) in

Freiland § 41

sowie

rund 3409 m²

von Wohngebiet § 38 (1) in

Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 220 und 222/1, KG Dölsach, laut planlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 12.05.2023, Zahl 707aa220BBP.mxd, sowie schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 12.05.2023 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 26. Mai 2023 bis einschließlich 23. Juni 2023 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Folgende Bauwerber erhielten Erschließungskosten vorgeschrieben:

Krassnitzer Sandra und Ortner Lukas, Stribach

Gumpitsch Christina und Berger Christian, Stribach

Lukasser Elmar, St.-Oswald-Weg 13

Sportverein FC Dölsach, Rog 1

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 25 % der anfallenden Erschließungskosten zu gewähren. Bei dieser Beschlussfassung waren Vz.-Bgm. Gumpitsch Hans und GV Lukasser Elmar wegen Befangenheit abwesend.

FOLGENDE ANSUCHEN UM FÖRDERUNG EINES ELEKTROFAHRADES SIND EINGELANGT

Goller Tanja, Sattlerweg 11

Goller Cornelia, Sattlerweg 6

Plößnig Astrid, St.-Margarethen-Straße 18

Tabernig Josef, St.-Margarethen-Straße 18

Detomaso Lisa, Franz-von-Defregger-Str. 17

Pfeifhofer Renate, Dölsacher-Straße 14
 Zanin Nicole, St.-Margarethen-Straße 16
 Zanin Manuel, St.-Margarethen-Straße 16

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern eine Förderung zu gewähren.

FOLGENDE ANSUCHEN UM FÖRDERUNG EINER PHOTOVOLTAIKANLAGE SIND EINGELANGT

DI (FH) Hatzer Michael, P.-Weingartner-Weg 22 (8,2 kWp)
 Winkler Marco, Dolomitenstraße 28 (7,6 kWp)
 Stöffler Thomas und Math., Dolomitenstr. 19 (6,9 kWp)
 DI (FH) Mair Thomas, Dolomitenstraße 13 (8,36 kWp)
 Gander Michaela, Görtschacher Straße 36 (7,47 kWp)
 Mag. Dobernik Bernhard, Badstubengeweg 5 (12,16 kWp)
 Mair Michael, St.-Georg-Straße 22 (11,16 kWp)

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern eine Förderung zu gewähren. Die Anlagen von Mag. Dobernik Bernhard und Mair Michael fallen nicht in die Förderrichtlinien.

ZU- BZW. ABSCHREIBUNG ÖFFENTLICHES-GUT

Zuschreibung einer Teilfläche zum Öffentlichen-Gut Europastraße auf der Gp. 467/2, KG Dölsach (Inkammerierungsbeschluss);

Um den Kurvenradius in der Europastraße im Bereich zwischen den Gewerbebetrieben Zimmerei Weingartner GmbH. und Metallbau KILA zu verbessern tritt Herr Weingartner Hannes entsprechend der Vermessungsurkunde des DI Rudolf Neumayr vom 27.06.2022, GZ. 2232/2022, eine Teilfläche von 22 m² aus der Gp. 469/2 ab und wird diese Teilfläche dem Öffentlichen-Gut auf der Gp. 467/2, KG Dölsach, zugeschrieben. Die Kosten der Durchführung gehen zu Lasten der Gemeinde Dölsach, als Grundablöse wird ein Betrag von EUR 50,00 je m² festgelegt. Einstimmiger Beschluss!

INKAMERIERUNGSBESCHLUSS

Der Gemeinderat fasst hinsichtlich des oben zitierten Grundverkehrs den einstimmigen Beschluss, dass das in der gegenstandsrelevanten Vermessungsurkunde des DI Rudolf Neumayr vom 27.06.2022, GZ. 2232/2022, mit Nummer bezeichnete Trennstück 1 im Gesamtausmaß von 22 m² zum Gemeingebrauch gewidmet wird (Inkammerierung i.S. des § 13 Tiroler Straßengesetz, LGBl. Nr. 13/1989, idgF.).

Zuschreibung einer Teilfläche zum Öffentlichen-Gut Pregarte auf der Gp. 699, KG Göriach (Inkammerierungsbeschluss), Zu- und Abschreibung von Teilflächen beim Öffentlichen-Gut Göriacher Straße auf der Gp. 678/5, KG Göriach (In- und Exkammerierungsbeschluss) sowie Grenzberreinigung beim

Gemeinde-Gut auf der Gp. 220/1, KG Göriach;

Für die Neugestaltung des Gemeindegeweges „Pregarte“ in der KG Göriach hat Herr LA Martin Mayerl im Kreuzungsbereich zur B107 Glocknerstraße 122 m² Grund abgetreten und wird diese Teilfläche “1“ dem Öffentlichen-Gut auf der Gp. 699, KG Göriach, zugeschrieben. Als Ausgleich tritt die Gemeinde Dölsach die Teilflächen “3“, “5“ und “6“ im Gesamtausmaß von 132 m² aus dem Gemeinde-Gut Gp. 220/1, KG Göriach, sowie die Teilfläche “7“ im Ausmaß von 19 m² aus dem Öffentlichen-Gut Gp. 678/5, KG Göriach, ab. Die Teilfläche “4“ im Ausmaß von 4 m² wird dem Gemeinde-Gut Gp. 220/1, KG Göriach, die Teilflächen “2“ und “8“ im Gesamtausmaß von 39 m² werden dem Öffentlichen-Gut Gp. 678/5, KG Göriach, zugeschrieben. Alle Zu- und Abschreibungen basieren auf der Vermessungsurkunde des DI Rudolf Neumayr vom 27.04.2023, GZ. 2519/2022. Als Verkehrswert für den, beim Grundtausch entstehenden Überhang (14 m² zugunsten der Gemeinde Dölsach) werden EUR 22,00 je m² festgelegt, die Kosten der Durchführung gehen zu Lasten der Gemeinde Dölsach.

Inkammerierungsbeschluss:

Der Gemeinderat fasst hinsichtlich des oben zitierten Grundverkehrs den einstimmigen Beschluss, dass die in der gegenstandsrelevanten Vermessungsurkunde des DI Rudolf Neumayr vom 27.04.2023, GZ. 2519/2022, mit Nummern bezeichneten Trennstücke 1, 2 und 8 im Gesamtausmaß von 161 m² zum Gemeingebrauch gewidmet werden (Inkammerierung i.S. des § 13 Tiroler Straßengesetz, LGBl. Nr. 13/1989, idgF.).

EXKAMERIERUNGSBESCHLUSS

Der Gemeinderat fasst hinsichtlich des oben zitierten Grundverkehrs den einstimmigen Beschluss, dass für das in der gegenstandsrelevanten Vermessungsurkunde des DI Rudolf Neumayr vom 27.04.2023, GZ. 2519/2022, mit Nummer bezeichnete Trennstück 7 im Gesamtausmaß von 19 m² die Aufhebung zum Gemeingebrauch gewidmet wird (Exkammerierung i.S. des § 15 Tiroler Straßengesetz, LGBl. Nr. 13/1989, idgF.).

Dieser Unterpunkt b wird in Abwesenheit des Bürgermeisters unter Vorsitz des Vz.-Bgm. Hans Gumpitsch beraten und beschlossen!

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachstehende Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen:

Übernahme der Gp. 222/8, KG Dölsach, in das Öffentliche-Gut;

In der Gemeinderatssitzung am 27.03.2023 wurde der Abtretungsvertrag mit Herrn Mair Andreas betreffend der Gp. 222/8, KG Dölsach, genehmigt. Hinsichtlich der Widmung zum Gemeingebrauch ist nachfolgende Beschlussfassung erforderlich:

INKAMERIERUNGSBESCHLUSS

Der Gemeinderat fasst hinsichtlich des oben zitierten Grundverkehrs den einstimmigen Beschluss, dass die bestehende Wegparzelle mit der Grundstücksnummer 222/8, KG Dölsach, im Gesamtausmaß von 668 m² zum Gemeingebrauch gewidmet wird (Inkammerierung i.S. des § 13 Tiroler Straßengesetz, LGBl. Nr. 13/1989, idgF).

Übernahme der Gp. 799/3, KG Görtschach-Gödnach in das Öffentliche Gut;

In der Gemeinderatssitzung am 27.03.2023 wurde der Abtretungsvertrag mit Herrn Eder Roland betreffend der Gp. 799/3, KG Görtschach-Gödnach genehmigt. Hinsichtlich der Widmung zum Gemeingebrauch ist nachfolgende Beschlussfassung erforderlich:

INKAMERIERUNGSBESCHLUSS

Der Gemeinderat fasst hinsichtlich des oben zitierten Grundverkehrs den einstimmigen Beschluss, dass die bestehende Wegparzelle mit der Grundstücksnummer 799/3, KG Görtschach-Gödnach, im Gesamtausmaß von 130 m² zum Gemeingebrauch gewidmet wird (Inkammerierung i.S. des § 13 Tiroler Straßengesetz, LGBl. Nr. 13/1989, idgF).

TARIFORDNUNG 2023/ Der Österreichische Bundesfeuerwehrverband (ÖBFV) hat im Dezember 2022 eine „Tarifordnung 2023“ erlassen. Das Amt der Tiroler Landesregierung empfiehlt allen Gemeinden den Beschluss dieser Tarifordnung, um eine einheitliche Verrechnung zu gewährleisten. Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde den Gemeinderäten diese Feuerwehr-Tarifordnung 2023 übermittelt. Nach Diskussion und einigen Wortmeldungen wird dieser Tagesordnungspunkt zur weiteren Abklärung vertagt.

STROMPREIS/ Der Bürgermeister berichtet, dass sich der Strompreis an der Strompreisbörse etwas beruhigt hat und die TIWAG sowie die AAE verbesserte Angebote der Gemeinde Dölsach unterbreitet haben. Wenn die Gemeinde Dölsach mit 01.07.2023 umsteigen würde, würde sich der Strompreis von derzeit 0,34 Cent/kWh auf 0,25 Cent/kWh reduzieren, sich die Bindung aber bis 31.12.2024 verlängern. Wenn die Gemeinde den bestehenden Vertrag zu 0,34 Cent/kWh zum 31.12.2023 auslaufen lässt, kann ab 01.01.2024 auf einen Vertrag mit einem Preis von unter 0,20 Cent/kWh umgestiegen werden. Darüber entspann sich eine Diskus-

sion mit einigen Wortmeldungen. Nach Beratung gelangt der Gemeinderat zur Auffassung, den bestehenden Vertrag fristgerecht zu kündigen und mit 01.01.2024 einen neuen, wesentlich günstigeren Stromvertrag zu unterfertigen. Einstimmiger Beschluss!

TAGESPFLEGE BETTEN/ Der Ausbau von Tagespflegebetten im Lienzer Talboden wird zunehmend erforderlich. Derzeit stehen im Talboden nur 4 Tagespflegebetten zur Verfügung. Ein Strukturplan sieht einen Ausbau bis 2033 auf 32 Betten vor. Diesbezüglich informiert der Bürgermeister näher. Auch im Planungsverband 36 wurde die Thematik besprochen. Der Bürgermeister schlägt vor, beim Land Tirol einen formlosen Antrag auf Zuteilung eines Kontingents von 10 Betten zu stellen. Die Betreuung der Betten und die organisatorische Abwicklung würde durch den Sozialsprengel erfolgen. Nach einigen Wortmeldungen fasst der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss, beim Land Tirol ein Ansuchen auf Zuteilung von 10 Plätze zur Tagespflege-Betreuung zu stellen. Einstimmiger Beschluss!

ERRICHTUNG EINER FROSTSCHUTZBEWÄSSERUNG UND EINES KLEINSTWASSERKRAFTWERK/ Herr Kuenz Johannes plant die Errichtung einer Frostschutzbewässerung und eines Kleinstwasserkraftwerk. Die dafür notwendige Druckrohrleitung soll aus dem Gödnacher-Bach mit Wasser gespeist werden, die geplante Leitungstrasse führt dabei teilweise über Gemeindegrund. Seitens des Herrn Kuenz Johannes bzw. im Namen der Kuenz Naturbrennerei GmbH. wird um ein dauerhaftes, grundbuchgesichertes Leitungsrecht für die betroffenen Grundstücke 1316/4, 1316/5, 1325, 979, 1564, 1334/2 und 1577, alle KG Görtschach-Gödnach, ersucht. Die Leitungslänge beträgt rd. 700 lfm. Nach einigen Wortmeldungen stimmt der Gemeinderat dem beantragten Leitungsrecht unter der Voraussetzung zu, dass oberhalb der St. Georgskirche im Zuge der Leitungsverlegung ein Hydrant errichtet wird, eine LWL-Mitverlegung erfolgen kann und im Zuge der wasserrechtlichen Verhandlung ein Trinkwasservorbehalt verankert wird. Für die Einräumung des Rechtes ist eine einmalige Dienstbarkeitsentschädigung (EUR 10,- je lfm. im Straßenkörper und EUR 1,- je lfm. im Wald) fällig. Einstimmiger Beschluss.

AUFTRAGSVERGABEN

Der Baumeister Pritsch Thomas hat die Errichtung bzw. Umgestaltung Hackgutlager / Bauhof II ausgeschrieben und acht Firmen zur Angebotslegung eingeladen. Folgende Firmen haben fristgerecht ein Angebot eingebracht:

BAUMEISTERARBEITEN

Fa. Bodner-Bau, Lienz	€ 218.692,46
Fa. Strabag, Oberlienz	€ 221.678,58
Fa. HABAU, Dölsach	€ 225.188,69

Der Gemeinderat spricht sich für die Ausführung mit Fertigteilen aus und vergibt gegenständliche Baumeisterarbeiten an den Billigstbieter, der Fa. Bodner-Bau, zum angebotenen Preis. Einstimmiger Beschluss!

ZIMMERERARBEITEN

Fa. Plankensteiner-GmbH., Dölsach	€ 119.609,87
Fa. Weingartner-GmbH, Dölsach	€ 124.046,70
Fa. Stocker, Assling	€ 126.187,69

Der Gemeinderat vergibt gegenständliche Zimmererarbeiten an den Billigstbieter, der Fa. Plankensteiner GmbH., zum angebotenen Preis. Einstimmiger Beschluss!

GARAGENTORE

Metallbau Schreier, Dölsach	€ 11.591,44
RGO Lagerhaus, Lienz	€ 12.610,00

Der Gemeinderat vergibt gegenständliche Garagentore an den Billigstbieter, der Fa. Metallbau Schreier, zum angebotenen Preis. Einstimmiger Beschluss!

GRUNDSTÜCKSPREISE/ In der Gemeinderatssitzung am 24.11.2021 wurden die Grundstückspreise für Grundarrondierungen im Zusammenhang mit Gemeindegrund oder Öffentlichem-Gut wie folgt festgelegt:

- für landwirtschaftliche Flächen € 15,00
- für Grenzänderungen im Zusammenhang mit Wegbereinigungen € 40,00
- für (Bau)Grundstückvergrößerungen EUR 91,00.

Die Wohnbauförderung hat den Satz für Grundstücke in Dölsach von EUR 95,00 auf 125,00 erhöht. Aufgrund der stetig steigenden Grundstückspreise schlägt der Bgm. vor, für (Bau)Grundstückvergrößerungen den Grundstückspreis mit EUR 115,00 je m² festzulegen. Der Gemeinderat setzt den Baulandpreis für Gemeindegrundstücke ab 01.06.2023 mit EUR 115,00 fest. Einstimmiger Beschluss!

SCHWIMMBADBUFFET/ Der Bürgermeister berichtet, dass für das Schwimmbadbuffet ein Pächter für die kommende Saison gefunden wurde. Frau Vanessa Grubba aus Lienz wird das Lokal mit ihrem Partner vom 01.06.2023 bis 31.05.2024 pachten. Diesbezüglich wurde ein Pachtvertrag ausgearbeitet. Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Pachtvertrag einstimmig zu.

DCD/ Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Huber Michael aus dem laufenden Pachtvertrag für das DCD ausstei-

VARIANTE MIT FERTIGBETON

€ 191.960,30
€ 198.505,81
€ 198.517,22

gen will und schlägt gleichzeitig mit Frau Zaremba Aileen eine Nachpächterin vor. Der gegenständliche Pachtvertrag endet mit 28.02.2026. Der Gemeinderat stimmt dem Pächterwechsel ab 01.07.2023 zu. Der bestehende Pachtvertrag wird ansonsten nicht verändert. Einstimmiger Beschluss!

Der Bericht des Überprüfungsausschusses vom 20.04.2023 über die Prüfungen der Gemeindegebahrung vom 01.01.2023 bis 14.04.2023 wird vom Überprüfungsausschussobmann Draxl Johannes vorgetragen und vom GR zur Kenntnis genommen.

ANTRÄGE, ANFRAGEN UND ALLFÄLLIGES

PKW-STELLPLÄTZE/ GR Walder Emanuel leitet Kritik hinsichtlich der unterschiedlichen Größe der Pkw-Stellplätze beim Parkplatz entlang der Tiroler Straße weiter. Der Bürgermeister nimmt dies zur Kenntnis und verweist auf einen Fehler der ausführenden Firma hin.

WEIDACH/ GR Mietschnig Patrick fragt nach, ob der Weg vom Sportplatz Richtung Weidach saniert wird. Der Bürgermeister informiert, dass der Bauhof den Auftrag hat, die größten Schäden mit Kaltasphalt aufzufüllen. Eine Gesamtsanierung wird angedacht.

STRASSENBELAG/ GR Tscharnidling Katja regt an, unterhalb des Gasthauses Mairacher den Straßenbelag mit Kaltasphalt auszubessern.

SANIERUNG/ GR DI Mühlmann Susanne fragt nach, ob hinsichtlich Café Platsch bzw. Schwimmbad eine Sanierung angedacht ist. Laut Bürgermeister will man aufgrund der Kostenintensivität zunächst zuwarten.

LWL-TRASSENBEGEHUNG/ GR Dorer Georg informiert, dass die Einladung zur LWL-Trassenbegehung in Görtschach-Gödnach zu spät erfolgte und will wissen, wie die Bevölkerung zu Informationen gelangt. Informationen kann man lt. Bürgermeister bei der Gemeinde Dölsach erhalten.

MÜLLSAMMELSTELLE/ GR Dorer Georg weist darauf hin, dass bei der Müllsammelstelle in Gödnach das Wasser nicht oder nur schwer abfließt. Der Bürgermeister wird diesbezüglich den Bauhof beauftragen.

SUBVENTIONSANSUCHEN/ Der Bürgermeister informiert über zwei Subventionsansuchen. Ein gemeinsames der Theaterwerkstatt und der Musikkapelle hinsichtlich der Erneuerung der Ton- und Lichttechnik im Tirolerhofsaal und ein weiteres der Pfadfinder hinsichtlich des 50-jährigen Bestandsjubiläums.

TAG DES EHRENAMTES/ Am 16.10.2023 findet in Sillian der Tag des Ehrenamtes statt. Diesbezüglich können die Gemeinderäte Vorschläge unterbreiten.

BIOMASSE-HEIZWERK/ Bezüglich der Erhebung Biomasse-Heizwerk im Gewerbegebiet findet am 06.06.2023 ein Infoabend im Tirolerhof statt;

EIN DANK AN ALLE EHRENAMTLICH TÄTIGEN!

Trotz Alter oder Krankheit so lange wie möglich zu Hause bleiben zu können und liebevoll gepflegt und betreut zu werden, ist ein Grundbedürfnis der meisten Menschen. Um diesem Wunsch nachkommen zu können, arbeiten die 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialsprengels Nußdorf-Debant und Umgebung unermüdlich und mit großem Einsatz 365 Tage im Jahr. Die Hälfte des Teams ist ehrenamtlich tätig. Vorwiegend Pensionistinnen und Pensionisten stellen sich nach ihrem aktiven Berufsleben in den Dienst der Allgemeinheit und leisten als Ehrenamtliche unverzichtbare Arbeit für das Gemeinwohl. „Essen auf Rädern“ und der Fahrdienst „Senior-Mobil“ sind neben der Pflege- und Betreuung zu Hause die zentralen Angebotsleistungen unseres Sozialsprengels. Ohne die ehrenamtliche Unterstützung wären diese kostenfreien Dienstleistungen, die den Alltag vieler BürgerInnen in unseren fünf Mitgliedsgemeinden, enorm erleichtern und bereichern, niemals möglich. 20 Ehrenamtliche bei der Essensauslieferung und 15 Fahrerinnen und Fahrer beim Senior-Mobil sind derzeit für den Sozialsprengel im Einsatz. Tagtäglich stellen sich die Fahrer:innen und Lieferant:innen in den Dienst der guten Sache und bringen unsere betagten Mitbürger:innen sicher von A nach B oder sorgen dafür, dass die warmen Mahlzeiten rechtzeitig zugestellt werden. Nebenbei haben sie ein offenes Ohr für kleinere und größere Wehwehchen, nehmen sich Zeit für einen kurzen Plausch und sind auch für den einen oder anderen Schmah` zu haben. Doch auch wenn alle ihr Bestes geben, kann es immer wieder mal vorkommen, dass es zu unvorhersehbaren Verzögerungen kommt. (Stau, wetterbedingte Verspätungen, Notfälle, organisatorische Probleme ...). An dieser Stelle möchte ich eine kleine, aber dringende Bitte äußern: Mit ein wenig Verständnis und Geduld, lassen sich etwaige Abweichungen vom ursprünglichen Plan meist rasch korrigieren und recht gut lösen. Unsere freiwilligen Mit-

arbeiter:innen sind äußerst bemüht und kreativ und tun alles, damit sie pünktlich an Ort und Stelle sind. Deshalb möchte ich appellieren, nicht unsere Fahrer:innen für evtl. Verspätungen verantwortlich zu machen und den Unmut nicht an denen auszulassen, die engagiert und freiwillig einen Beitrag dazu leisten, damit es unseren betagten Mitbürger:innen gut geht und alle zufrieden sind. Sollte es dennoch einmal Grund für eine Beschwerde geben, wenden Sie sich bitte an unser Sozialsprengel-Büro: 04852/64633 Für Verbesserungsvorschläge und konstruktive Kritik, sind wir jederzeit zu haben. Über positive Rückmeldungen freuen wir uns doppelt. Zu guter Letzt möchte ich allen freiwilligen Helfer:innen im SGS Nußdorf Debant u. Umgebung ganz offiziell, ein aufrichtiges „Vergelt´s Gott“ sagen! Ihr macht den Alltag vieler Gemeindegänger:innen leichter, schöner und reicher und das ist unbezahlbar. Dafür gebührt euch Anerkennung, ehrliche Wertschätzung und ein großes DANKE!

„Einem Menschen zu helfen, mag nicht die ganze Welt verändern, aber es kann die Welt für diesen einen Menschen verändern.“ (o.V.)



EaR-Lieferanten bereits seit 10 Jahren:
Ehepaar Erna und Klaus Köck aus Dölsach

FREIWILLIGE FEUERWEHR DÖLSACH

„ÜBUNG MACHT DEN MEISTER“, SO LAUTET EIN ALTES SPRICHWORT. IM FRÜHJAHR STANDEN NEBEN UNSEREN 4 GESAMTÜBUNGEN AUCH ZAHLREICHE BEWERBSÜBUNGEN DER FEUERWEHRJUGEND SOWIE DER AKTIV-MANNSCHAFT AM PROGRAMM.

Bei den Gesamtübungen bereiteten unsere Gruppenkommandanten vier Übungen mit verschiedenen Szenarien & Objekten vor. Wie bereits im Herbst teilten wir die Übungen in 2 Technische & 2 Brandübungen auf. So führte uns die 1. Übung zu einem Zimmerbrand im Ortskern, die 2. Übung zu einer eingeklemmten Person Bereich Schwimmbad, die 3. Übung zu einer eingeklemmten & abgestürzten Person beim Maibaum/Gödnach und die 4. Übung zu einem Brand in Weidach/Aguntum. Im Ortsgebiet kam es zu 3 Brandeinsätze sowie 5 technische Hilfeleistungen. Dabei handelte es sich um 4 Fehllarmer (nicht unser Einsatzgebiet beziehungsweise kein Einsatz erforderlich). Besonders im Fokus stand im Frühjahr die Vorbereitung der Feuerwehrjugend auf den Wissenstest in den Stufen Bronze & Silber welcher dieses Jahr in Fieberbrunn stattgefunden hat. Viel theoretisches Wissen in den Bereichen Feuerwehrkunde als auch Erste Hilfe mussten dabei abgelegt werden. Ohne Pause starteten wir direkt im Anschluss bereits mit der Ausbildung/dem Training für den Landesjugendleistungsbeiwerb. Ein Hindernislauf sowie ein Staffellauf müssen dabei bewältigt werden. Vor allem Schnelligkeit und Geschick wurden bei diesen Aufgaben gefordert. Um die Fähigkeiten der Teilnehmer bereits vorab zu überprüfen, nahmen wir an dem Bezirksjugendleistungsbeiwerb in Lind im Drautal teil. Der Landesjugendleistungsbeiwerb & das 3-tägige Fire-Camp (Zeltlager) fand in Ischgl statt. Die Gruppe Dölsach/Nikolsdorf 1 erreichte dabei den 9. und Dölsach/Nikolsdorf 2 den 17. Platz. Insgesamt traten in dieser Wertungsgruppe 67 Gruppen an. Wir möchten unseren Feuerwehrjugendmitgliedern zu ihren hervorragenden Leistungen beim Wissenstest & Leistungsbeiwerb recht herzlich gratulieren.

JEDER der Interesse hat der FF-Dölsach beizutreten, bitte ich um Kontaktaufnahme mit dem Kommandanten OBI Andreas Stocker unter 0660 18 43 847 oder E-Mail doelsach@

feuerwehr.tirol. (Eine Mitgliedschaft ist ab 15 Jahre möglich) – Aufnahme in die Feuerwehrjugend erfolgt im Herbst – Ausschreibung dazu folgt per Postwurf & Online)

INFORMATION

Die Homepage befindet sich derzeit in Umgestaltung. Die Veröffentlichung erfolgt voraussichtlich im September.

Infos finden Sie jederzeit auf unserer Homepage www.ff-doelsach.at oder Facebook und Instagram: @FFDoelsach

Für die Freiwillige Feuerwehr Dölsach OV Simon Gütl (ÖAR)

1–4 Frühjahrsübungen

5–7 Wissenstest FJ Bezirk Lienz/Kitzbühel Fieberbrunn

8 Ausbildung für den FJ-Leistungsbeiwerb im Stadion Lienz

9 Gruppe FJ Dölsach/Nikolsdorf in Lind/Drautal

10–18 Landesjugendleistungsbeiwerb / Fire-Camp - Ischgl

19 Verkehrsunfall Sportplatz-Kreuzung

Bilder © FF-Dölsach, FF-Nikolsdorf, BFV-Lienz;





5



6



7



8



10



11



9



12



15



13



14



16



17



18



19

FRANZ VON DEFREGGER SCHÜTZENKOMPANIE

TU-ES-TAG

Gemeinsam mit dem Abfallwirtschaftsverband Osttirol organisierte die Kompanie einen „Dorfreinigungs-Tag“.

Danke an die freiwilligen Helfer der Kompanie und aus der Bevölkerung von Dölsach.

An diesem Samstag wurde wieder einiger Unrat im Dorf beseitigt!

FRANZ FASCHING GEBURTSTAGS-SCHIESSEN

Vom 14. April bis 22. April widmete die Kompanie unserem Ehrenobmann Fasching Franz zu seinem im Oktober gefeierten 70er ein Schießen.

90 Teilnehmer aus Nah und Fern wollten unbedingt einen Schuss auf unseren Ehrenobmann abgeben.

Die Wertung „Ehrenscheibe“ gewann Magdalena Thaler aus Nikolsdorf mit 8 Teiler.

Die Gästeklassen entschieden Adaptar Djanel mit 50,3 Ringen bei den Damen und Felder Stefan mit 51,6 Ringen bei den Herren.

Die beste Dölsacherin war Katharina Walder mit 48,4 Ringen und der beste Dölsacher war Salcher Michael mit 50,6 Ringen.

Die Klasse „Stehend frei“ entschied Oberforcher Michael aus Leisach mit 48,8 Ringen für sich.

Alle weiteren Ergebnisse sind im weiteren Bericht angeführt oder auf unserer FACEBOOK-SEITE abrufbar !!!

Die Franz von Defregger Schützenkompanie bedankt sich ganz herzlich bei allen Teilnehmern und folgenden Sponsoren:

LANDESÜBLICHER EMPFANG IN STRIBACH

Am 3. Juni hatten wir die Ehre, unseren LH-Stv. Josef Geisler beim 75-Jahr-Jubiläum der Landjugend in Stribach mit einem Landesüblichen Empfang zu begrüßen.

Gemeinsam mit unserer Musikkapelle und unter dem Kommando von Hauptmann Zirk-

nitzer Georg und Oberleutnant Walder Emanuel war es ein würdiger Auftakt zu diesem Fest.

Im Anschluss an die heilige Messe marschieren wir noch gemeinsam von Stribach nach Dölsach, um dann am Festgelände fröhlich den Festtag ausklingen zu lassen.

WEITERE AUSTRÜCKUNGEN

Zu den 2 Prozessionen durften wir wiederum mit Ehrensalven glänzen und auch bei der 40-Jahr-Feier Instein am 30. Juli waren wir mit einer Fahnenabordnung dabei.

MARKETENDERINNEN-TREFFEN

Am 25. Juni fand das 4. Gesamttiroler Marketenderinnen-Treffen in St. Michael an der Etsch statt.

Unser Obmann hatte die Ehre, einen Teil der Osttirolerinnen zu chauffieren, unter ihnen auch der Dölsacher „Beitrag“ Katharina Walder.

Nach der Ankunft wurde angetreten, aufmarschiert, die heilige Messe gefeiert und im Anschluss an den Festakt kam das Gesellige nicht zu kurz.

Ein reger Gedankenaustausch unter den Tiroler Marketenderinnen fand statt und es war für alle Teilnehmerinnen ein schöner Tag.

SCHÜTZENTROPHY IN LAVANT

Bei der diesjährigen Schützentrophy in Lavant waren wir wieder mit einem Team vertreten und mit einer Marketenderinnen-Mannschaft aus dem Bataillon Lienzer Talboden.

Leider waren wir nicht mehr so erfolgreich wie im letzten Jahr, aber dabei sein ist alles.

Am 25. März organisierten die Jungschützen mit ihren Betreuern Kathi und Emanuel erstmalig ein Ostereier-Schießen.

Bei diesem Schießen bekam man für jeden geschossenen 10er ein buntes Osterei.

Fast genau 150 5er-Serien wurden abgeschossen und dabei ca. 50 Ostereier „erworben“.

Ein lustiger Nachmittag für die ganze Familie.



Sollte man nicht so erfolgreich gewesen sein, gab es wenigstens ein bisschen Süßes.

BEZIRKSSCHIESSEN IN LEISACH

Beim diesjährigen Bezirksschießen in Leisach konnte unsere Jungmarketerin Tanja Bachlechner den ausgezeichneten 2. Rang in ihrer Klasse erreichen und sich damit für das Landesschießen in Kramsach qualifizieren.

Leider konnte Tanja an diesem Landesschießen aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen.

Trotzdem nochmals herzliche Gratulation zu ihrer Leistung. Das Training mit Kathi und Emanuel hat sich ausgezahlt!!!

OSTERLÄMMER

Auch in diesem Jahr stand das beliebte Osterlämmer-Backen auf dem Programm.

Unter der genauen Anleitung von Betreuerin Katharina wurden wiederum 180 Osterlämmer im Schützenheim gebacken, verpackt, zur Speisenweihe gebracht und im Anschluss an alle über 80-Jährigen im Dorf und an die Dölsacher Bewohner der Pflegeheime verteilt.

PATROZINIUMS-GOTTESDIENST ST. MARGARETHEN

Alljährlich treffen sich unsere Jungschützen um die Hl. Messe mit ihrer Fahne mitzugestalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es wiederum eine von den Jungschützen organisierte Agape.

Fotos: Franz von Defregger Schützenkompanie Dölsach



2



3



4



5



6



8



7



9



10



11



12



13



14



ERGEBNISSE FRANZ FASCHING GEBURTSTAGSSCHIESSEN

MÄDCHEN 1 (BIS 2011)

1. Gritzer Elisabeth, 35.6

KNABEN 1 (BIS 2011)

1. Wilhelmer Derrick, 34.4; 2. Gritzer Raphael, 22.9; 3. Walder Sebastian, 13.9; 4. Wilhelmer Henrik, 0.1

MÄDCHEN 2 (2010 BIS 2007)

1. Bstieler Marla, 41.7; 2. Zabernig Victoria, 40.5; 3. Walder Anna-Maria, 36.6

KNABEN 2 (2010 BIS 2007)

1. Moser Siegi Jun., 42.9; 2. Graf Sascha, 39.7

GLÜCKSSCHEIBE KINDER

1. Zabernig Victoria, 61; 2. Walder Anna - Maria, 49; 3. Gritzer Raphael, 48; 4. Bstieler Marla, 41; 5. Wilhelmer Derrick, 38, 1. DS 33; 6. Graf Sascha, 38; 7. Gritzer Elisabeth, 32; 8. Egartner David, 22; 9. Walder Sebastian, 15; 10. Wilhelmer Henrik, 0.1

DAMEN AK (1963 UND ÄLTER)

1. Holzer Marion, 44; 2. Pfeifhofer Renate, 42.3; 3. Walder Angela, 41.6

HERREN AK GÄSTE (1963 UND ÄLTER)

1. Kendlbacher Günther 49.0; 2. Plattner Josef 48.6, 1. DS 48.3; 3. Meilinger Peter, 48.6, 1. DS 46.7; 4. Plattner Alois, 48.3; 5. Plautz Josef 48.0; 6. Tagger Franz, 47.9; 7. Oblasser Alois, 47.1; 8. Gruber Rudolf, 46.9; 9. Pramstaller Johann, 46.7; 10. Wimmer Helmut, 43.1

HERREN AK (1963 UND ÄLTER)

1. Walder Peter, 47.9; 2. Laiminger Johann, 46.4; 3. Walder Karl, 40.5; 4. Fasching Franz, 38.4; 5. Walder Franz, 34.9

DAMEN GÄSTE (2006 BIS 1964)

1. Adaptar Djanel, 50.3; 2. Kirchstätter Daniela, 50.1; 3. Wallensteiner Janina, 49.6; 4. Wolsegger Nicola, 49.4; 5. Thaler Magdalena, 48.8; 6. Erler Sarah, 48.0; 7. Lienharter Viktoria, 46.6; 8. Pramstaller Anna, 45.7; 9. Mair Daniela, 43.8; 10. Oberhuber Katharina, 42.1; 11. Plattner Julia, 41.3; 12. Fasching Ulli, 39.4; 13. Hirn Antonia, 39.2

DAMEN (2006 BIS 1964)

1. Walder Katharina, 48.4; 2. Grogger Katharina, 48.0; 3. Trojer Viktoria, 40.7; 4. Tscharnidling Katja, 40.4; 5. Oberdorfer Sabrina, 38.0.6

HERREN GÄSTE (2006 BIS 1964)

1. Felder Stefan, 51.6; 2. Tabernig Harald, 50.0; 3. Zamojski Mariusz, 49.5; 4. Grißmann Simon, 49.4; 5. Egger Daniel, 49.2; 6. Senfter Michael, 49.0, 1. DS 46.1; 7. Brugger Werner, 49.0, 1. DS 47.7; 8. Wolsegger Thomas, 48.9; 9. Huber Klaus, 48.7; 10. LumerBegger Florian, 48.6, 1. DS 47.6, 2. DS 47.0; 11. Oberforcher Michael, 48.6, 1. DS 47.6; 12. Lindsberger Robert, 48.1; 13. Egger Patrick, 47.9; 14. Pramstaller Simon, 47.3; 15. Lanser Thomas, 46.7; 16. Plattner Tobias, 46.2; 17. Lobenwein Georg, 45.7; 18. Kirchsätter Alexander, 42.8; 19. Ruggenthaler Lorenzo, 41.6; 20. Oberhuber Bernhard, 41.0; 21. Fasching Andreas, 36.2; 22. Halbfurter Erich, 30.7

HERREN (2006 BIS 1964)

1. Salcher Michael, 50.6; 2. Egger Gerhard, 48.7; 3. Tscharnidling Alexander, 48.3, 1. DS 47.6; 4. Gridling Thomas, 48.3, 1. DS 44.0; 5. Walder Emanuel, 47.4; 6. Grogger Hartmut, 47.2; 7. Tscharnidling Stefan, 46.2; 8. Mayerl Martin, 45.0; 9. Pfeifhofer

Martin, 44.4; 10. Gander Martin, 43.9; 11. Fasching Ambrosius, 42.0; 12. Mietschnig David; 13. Mair Florian; 14. Müllmann Michael

STEHEND FREI (AB 16 JAHREN)

1. Oberforcher Michael, 48.8; 2. Lanser Thomas, 47.3; 3. Tscharnidling Alexander, 44.1; 4. Walder Emanuel, 40.8; 5. Wolsegger Nicola, 40.3; 6. Rieger Otmar, 39.9; 7. Zabernig Andreas, 38.6; 8. Walder Katharina, 37.5; 9. Gander Martin, 34.6; 10. Wolsegger Armin, 33.4; 11. Tscharnidling Stefan, 32.0; 12. Egartner David, 30.9; 13. Riepler Raimund, 30.8; 14. Grogger Hartmut, 30.1; 15. Außerdorfer Markus, 28.5, 1. DS 23.8; 16. Egger Patrick, 28.5, 1. DS 21.7; 17. Petutschnig Daniel, 27.5; 18. Salcher Michael, 27.1; 19. Grogger Katharina, 25.2; 20. Fasching Andreas, 23.9; 21. Oberdorfer Sabrina, 23.0

EHRENSCHEIBE

1. Thaler Magdalena, 10,9; 2. Salcher Michael, 10,8; 3. Ruggenthaler Lorenzo, 10,6, 82,0; 4. Plattner Alois, 10,6, 86,9; 5. Wolsegger Nicola, 10,5, 105,1; 6. Gridling Thomas, 10,5, 109,1; 7. Senfter Michael, 10,5, 114,0; 8. Zamojski Mariusz, 10,4; 9. Plattner Josef, 10,4, 153,0; 10. Pramstaller Anna, 10,3; 11. Bstieler Marla, 10,2, 184,0; 12. Felder Stefan, 10,2, 185,3; 13. Tabernig Harald, 10,2, 99,8; 14. Oberhuber Bernhard, 10,2, 200,2; 15. Lanser Thomas, 10,1, 223,3; 16. Tscharnidling Stefan, 10,1, 226,1; 17. Egger Patrick, 10,1, 232,4; 18. Lindsberger Robert, 10,0, 233,3; 19. Außerdorfer Markus, 10,0, 234,2; 20. Wallensteiner Janina, 10,0, 235,0; 21. Kirchstätter Daniela, 10,0, 247,6; 22. Plautz Josef, 10,0, 248,6; 23. Walder Katharina, 10,0, 255,8; 24. Tscharnidling Alexander, 10,0, 256,0; 25. Oberforcher Michael, 9,9; 26. Gander Martin, 9,8, 285,5; 27. Walder Peter, 9,8, 290,3; 28. Adaptar Djanel, 9,8, 295,1; 29. Petutschnig Daniel, 9,8, 297,0; 30. Plattner Tobias, 9,7, 308,7; 31. Gruber Rudolf, 9,7, 310,1; 32. Oberhuber Katharina, 9,7, 310,8; 33. Pfeifhofer Martin, 9,7, 327,9; 34. Fasching Ambrosius, 9,6, 351,5; 35. Erler Sarah, 9,6, 352,6; 36. Lobenwein Georg, 9,6, 357,2; 37. Gritzer Raphael, 9,6, 357,4; 38. LumerBegger Florian, 9,5, 374,9; 39. Grogger Katharina, 9,5, 375,6; 40. Halbfurter Erich, 9,5, 377,0; 41. Oblasser Alois, 9,5, 377,9; 42. Zabernig Andreas, 9,5, 381,4; 43. Gritzer Elisabeth, 9,4, 389,1; 44. Moser Siegi Jun., 9,4, 401,6; 45. Tscharnidling Katja, 9,3; 46. Wolsegger Armin, 9,3; 47. Walder Angela, 9,3; 48. Meilinger Peter, 9,2; 49. Plattner Julia, 9,2; 50. Pramstaller Johann, 9,2; 51. Fasching Franz, 9,2; 52. Brugger Werner, 9,2; 53. Wolsegger Thomas, 9,1; 54. Mayerl Martin, 9,1; 55. Rieger Otmar, 8,9; 56. Fasching Andreas, 8,9; 57. Huber Klaus, 8,7; 58. Egartner David, 8,7; 59. Kendlbacher Günther, 8,6; 60. Lienharter Viktoria, 8,6; 61. Grogger Hartmut, 8,5; 62. Walder Emanuel, 8,4; 63. Walder Karl, 8,4; 64. Wimmer Helmut, 8,3; 65. Mair Daniela, 8,2; 66. Grißmann Simon, 7,9; 67. Laiminger Johann, 7,8; 68. Zabernig Viktoria, 7,8; 69. Holzer Marion, 7,8; 70. Trojer Viktoria, 7,3; 71. Tagger Franz, 7,1; 72. Pfeifhofer Renate, 7,0; 73. Pramstaller Simon, 7,0; 74. Hirn Antonia, 6,9; 75. Egger Daniel, 6,5; 76. Wilhelmer Derrick, 6,2; 77. Kirchsätter Alexander, 6,1; 78. Walder Sebastian, 5,9; 79. Walder Anna-Maria, 5,4; 80. Oberdorfer Sabrina, 5,1; 81. Fasching Ulli, 5,0; 82. Riepler Raimund, 4,5; 83. Graf Sascha, 4,8; 84. Walder Franz, 0,0; 85. Egger Gerhard, 0,0; 86. Mietschnig David; 87. Mair Florian; 88. Müllmann Michael

1-4 TU-ES-TAG

5 Landesüblicher Empfang in Stribach

6 40-Jahr-Feier Instein

7 Ein Teil der Tiroler Marketenderinnen

8 Kathi mit Bundesmarketerin Kathrin Platzer

9 Bataillons-Team

10 Schützentröphy

11 Jungmarketerin Tanja Bachlechner 2. Platz beim Bezirksschießen

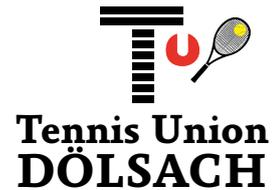
12-13 Lamplbacken

14 Patroziniumsfeier

15-20 Franz Fasching Geburtstagsschießen

TENNISUNION

NEUERLICH STARKES TEILNEHMERFELD BEI DEN DÖLSACH OPEN 2023



Von 1. bis 15. Juli 2023 veranstaltete die TU Dölsach wieder ihr alljährliches Doppelturnier. Insgesamt duellierten sich 102 SpielerInnen aus Dölsach, Nußdorf-Debant, Lienz, Thal, Gaimberg, Anras, Berg im Drautal, Virgen und Matrei in 6 verschiedenen Bewerben um die begehrten Titel. Nach vielen spannenden Partien mit teils knappen Spielausgängen konnten sich am Ende der zwei Wochen folgende Paarungen in den jeweiligen Bewerben durchsetzen:

DAMEN DOPPEL

1. Evelin Meindl / Gitti Wilhelmer
2. Kristina Gruber-Mariacher / Nicola Pölt-Nußbaumer
3. Kerstin Kollreider / Carmen Oberhauser

MIXED DOPPEL

1. Verena Charamza / Andi Totschnig
2. Margit Theelen / Marco Staller
3. Evelin Meindl / Christopher Greil
3. Genoveva Berger / Martin Berger

MIXED DOPPEL B-BEWERB

1. Linda Stotter / Werner Gander
2. Viktoria Reiter / Maurizio Bergmann

HERREN HOBBY

1. Jürgen Biedner / Stefan Biedner
2. Martin Niedertscheider / Michael Schneeberger
3. Gerald Berger / Roland Kalser
3. Andreas Mairdoppler / Rene Stadlober

HERREN HOBBY B-BEWERB

1. Günther Hollenstein / Sebastian Müller
2. Christopher Greil / Heribert Greil

HERREN MEISTERSCHAFT

1. Michi Moritz / Luca Patschg
2. Elias Forcher / Alexander Pölt
3. Christian De Biasio / Andreas Idl

- 1 Herren Meisterschaft
- 2 Damen Doppel
- 3 Herren Hobby
- 4 Alle Preisträger



STOCKERLPLÄTZE BEIM HYPO-TIROL DUO-CUP

Am heuer erstmals ausgetragenen Hypo-Tirol DUO-Cup (2 Einzel, 1 Doppel) nahmen auch SpielerInnen der TU Dölsach erfolgreich teil.

Das Team David Oberhuber, Martin Kofler, Arnold Lerchbaumer, Andreas Wendelin und Andreas Fröhlich konnte einige beachtliche Erfolge im Laufe des Bewerbes feiern und erreichte den 3. Platz, wobei man sich erst im letzten Spiel (um Platz 2) knapp im Tiebreak geschlagen geben musste.

Gitti Wilhelmer und Evelin Meindl konnten mit ihrem Team nach mehreren Grunddurchgängen sowie einem Platzierungsspiel ebenfalls den 3. Platz erreichen. Carmen Oberhauser verstärkte bei einigen Partien das Team „ESV Spaßball“.



SPORTVEREIN-DÖLSACH FABIOLA FORTSCHEGGER UND MATTHIAS KLOCKER SICHERTEN SICH DEN TAGESSIEG

Dölsach – eine eindrucksvolle Laufveranstaltung war auch 2023 wieder der „14. Aguntum Römerlauf Dölsach“, welcher am Samstag, 20. Mai 2023 bei Gott sei Dank trockenem Wetter und perfekten Lauftemperaturen über die Bühne ging. 177 Läuferinnen und Läufer kämpften in verschiedenen Altersgruppen des „Raiffeisen Läufercups 2023“ um einen Platz am Siegerpodest. Start und Ziel für alle Rennen war der Fußballplatz Dölsach. Je nach Altersklasse waren Streckenlängen von 400 Meter bis 7,4 Kilometer zu bewältigen. Beim Rennen der weiblichen Klassen über eine Dorfrunde von 3,7 km konnte sich Fabiola Fortschegger von der Union Raika Lienz mit 15:34,2 Min. den Tagessieg sichern. Der Sieg in der Jugendwertung, ebenfalls über 3,7 Kilometer ging mit einer Zeit von 12:24,0 Min. an Johannes Unterasinger von der SU Leisach-LA. Das Hauptrennen der Männer wurde über zwei Dorfrunden und eine Streckenlänge von 7,4 Kilometer ausgetragen. Matthias Klocker vom SV Dölsach erkämpfte sich den Tagessieg und unterbot damit mit einer Zeit von

23:32,10 Min. seinen eigenen Streckenrekord vom Vorjahr um 30 Sek.

DAS NÄCHSTE RENNEN DES „RAIFFEISEN LÄUFERCUPS 2023“, DER 6. LAVANTER VIER-BRÜCKENLAUF FINDET AM SAMSTAG, DEN 02.09.2023, STATT.



RÖMERLAUF

TOP ERGEBNISSE BEIM 14. AGUNTUM-RÖMERLAUF DÖLSACH 2023

BAMBINI WEIBLICH (2017 UND JÜNGER) 200 M

1. Weiler Johanna, SU Leisach-LA, 01:02,9; 2. Stocker Pia, Union Raika Compedal, 01:06; 3. Schneider Frida, ASV Oberwielenbach, 01:06,6; 4. Tschöjer Thaddea, SU Leisach-LA, 01:06,9; 5. Plankensteiner Leni, SV Dölsach, 01:17,9; 6. Brunner Katharina, SU Raiffeisen Lavant, 01:23,8; 7. Biel Maria, Union Raika Lienz, 01:25,5

BAMBINI MÄNNLICH (2019 UND JÜNGER) 200 M

1. Helmer Daniel, SU Leisach-LA, 00:54,1; 2. Behounek Leo, Union Raika Compedal, 01:25,5; 3. Prislán Henri Ernst, SV Dölsach, 02:02,4

KINDER WEIBLICH U8 (2016 BIS 2018) 400 M

1. Fuchs Julia, Union Raika Compedal, 01:24,4; 2. Eisenböck Flora, SU Raiffeisen Lavant, 01:28,8; 3. Stocker Valentina, Union Raika Compedal, 01:31,5; 4. Tabernig Ronja, SU Raiffeisen Lavant, 01:39,3; 5. Stocker Franziska, Union Raika Compedal, 01:41,0; 6. Eisenböck Mathilda, SU Raiffeisen Lavant, 01:43,3; 7. Dabernig-Heinz Elaine, kein Verein, 01:49,0; 8. Grassl Lisa, ASV Oberwielenbach, 01:50,6; 9. Behounek Paula, Union Raika Compedal, 01:54,6; 10. Halbfurter Anna, SV Dölsach, 02:14,0; 11. Brunner Sophia, SU Raiffeisen Lavant, 02:26,0

KINDER MÄNNLICH U8 (2016 BIS 2018) 400 M

1. Walder Michael, SU Raiffeisen Lavant, 01:27,2; 2. Salcher Theodor, SU Leisach-LA, 01:31,9; exäq. Hainzer Florian, SU Leisach-LA, 01:31,9; 4. Steidl Julian, AC 2000 Toblach, 01:33,1; 5. Steinwandter Sebastian, LG Hochpustertal, 01:34,2; 6. Rauter Fabian, SV Dölsach, 01:40,2; 7. Trojer Gabriel, SV Dölsach, 01:47,3; 8. Biel Jan, Union Raika Lienz, 01:53,5; 9. Wieser Rafael, Lavant, 01:56,9; 10. Walder Samuel, SU Raiffeisen Lavant, 02:01,2

KINDER WEIBLICH U10 (2014 BIS 2015) 800 M

1. Granig Marie, SU Leisach-LA, 02:58,2; 2. Walder Lena, LG Hochpustertal, 02:58,6; 3. Manhart Elena, SV Dölsach, 02:59,8; 4. Steidl Melanie, AC 2000 Toblach, 03:02,4; 5. Walder Janina, Union Raika Compedal, 03:09,8; 6. Lumasegger Frieda, SV Dölsach, 03:12,0; 7. Squasi Evie, SU Leisach-LA, 03:14,0; 8. Stocker Klara, Union Raika Compedal, 03:14,9; 9. Oberhammer Olivia, SU Raiffeisen Lavant, 03:16,0; 10. Salcher Julia, SU Leisach-LA, 03:17,6; exäq. Weiler Laura, SU Leisach-LA, 03:17,6

KINDER MÄNNLICH U10 (2014 BIS 2015) 800 M

1. Oberkofler Noel, SV Dölsach, 02:44,4; 2. Jesacher Rafael, LG Hochpustertal, 02:51,4; 3. Jauffer Benjamin, SU Raiffeisen Lavant, 02:53,4; 4. Walder Tobias, LG Hochpustertal, 02:55,2; 5. Frinder Elias, SU Leisach-LA, 02:57,9; 6. Gasser Philipp, Union Raika Compedal, 02:58,7; 7. Helmer Julian, SU Leisach-LA 03:00,0; 8. Linder Florian, SU Leisach-LA, 03:00,9; 9. Hainzer Fynn, SV Dölsach, 03:05,2; 10. Mitterdorfer Levi, LG Hochpustertal, 03:08,1; 11. Tabernig Moritz, SU Raiffeisen Lavant, 03:20,7; 12. Oberhammer Paul, SU Raiffeisen Lavant, 03:24,3; 13. Grassl Luis, ASV Oberwielenbach, 03:34,6

SCHÜLER WEIBLICH U12 (2012 BIS 2013) 800 M

1. Kerschbaumer Madlen, WSV Stall, 02:32,4; 2. Oberhammer Lorena, SU Raiffeisen Lavant, 02:34,0; 3. Mair Emilia, ASV Oberwielenbach, 02:40,3; 4. Tschöjer Antonia, SU Leisach-LA, 02:40,9; 5. Haszler Lisa, LG Hochpustertal, 02:44,3; 6. Frinder Tamina, SU Leisach-LA, 02:47,4; 7. Lumasegger Marie, SV Dölsach, 02:48,1; 8. Steinwandter Marie, LG Hochpustertal, 02:50,3; 9. Jesacher Hannah, LG Hochpustertal, 03:02,3; 10. Hainzer Emma, SV Dölsach, 03:04,1; 11. Wieser Sofia, SU Raiffeisen Lavant, 03:14,4;

SCHÜLER MÄNNLICH U12 (2012 BIS 2013) 800 M

1. Plankensteiner Leonas, SV Dölsach, 02:31,2; 2. Tabernig Matthias, SU Raiffeisen Lavant, 02:37,5; 3. Lukasser Andreas, Union Raika Compedal, 02:39,6; 4. Fuchs Jonas, Union Raika Compedal, 02:42,7; 5. Steidl Matthias, AC 2000 Toblach, 02:43,5; 6. Reiterer Paul, SU Raiffeisen Lavant, 02:47,5; 7. Squasi Evo, SU Leisach-LA, 03:13,1; 8. Bergmann Peter, LG Hochpustertal, 03:40,0

SCHÜLER WEIBLICH U14 (2010 BIS 2011) 1200 M

1. Friedl Paulina, kein Verein, 04:02,4; 2. Stegmann Lorena, SU Leisach-LA, 04:29,2; 3. Lukasser Anja, Union Raika Compedal, 04:33,7; 4. Wieser Maya, AC 2000 Toblach, 04:37,4; 5. Fuchs Emily, Union Raika Compedal, 04:38,5; 6. Schneider Katharina, ASV Oberwielenbach, 04:47,6; 7. Reiterer Anna, SU Raiffeisen Lavant, 04:51,5; 8. Fuchs Anna, Union Raika Compedal, 04:56,6; 9. Knapp Lea, ASV Oberwielenbach, 04:58,2; 10. Eder Corinna, SV Dölsach, 05:14,4; exäq. Oberkofler Carina, SV Dölsach, 05:14,4

SCHÜLER MÄNNLICH U14 (2010 BIS 2011) 1200 M

1. Jost Matteo Xaver, SC Laufsport Hermagor, 03:42,2; 2. Aßlauer Linus, SU Leisach-LA, 04:03,5; 3. Tschöjer Moritz, SU Leisach-LA, 04:04,2; 4. Wieser Matthias, AC 2000 Toblach, 04:25,0; 5. Rauter Manuel, SV Dölsach, 04:49,7; 6. Jauffer Maximilian, SU Raiffeisen Lavant, 04:54,5; 7. Niederbacher Hannes, ASV Oberwielenbach, 05:00,5; 8. Wolfsgruber Thomas, ASV Oberwielenbach, 05:12,0; 9. Tabernig Valentin, SU Raiffeisen Lavant, 05:20,1

SCHÜLER WEIBLICH U16 (2008 BIS 2009) 1600 M

1. Mayr Marie, ASV Oberwielenbach, 05:47,5; 2. Ganner Paula, Union Raika Compedal, 06:21,1; 3. Walder Juliana, Union Raika Compedal, 06:39,2; 4. Ganner Tina, Union Raika Compedal, 06:45,0; 5. Stocker Laura, Union Raika Compedal, 07:14,3

SCHÜLER MÄNNLICH U16 (2008 BIS 2009) 1600 M

1. Mayr Markus, ASV Oberwielenbach, 05:08,0; 2. Fuchs Samuel, Union Raika Compedal, 05:09,4; 3. Lerchbaumer Lorenz, Union Raika Lienz, 05:29,7; 4. Bergmann Konrad, LG Hochpustertal, 05:40,4; 5. Schneider Peter, ASV Oberwielenbach, 05:41,2; 6. Squasi Ernesto, SU Leisach-LA, 06:13,7

JUGEND WEIBLICH U18 (2006 BIS 2007) 3,7 KM

1. Fortschegger Fabiola, Union Raika Lienz, 15:34,2

JUGEND MÄNNLICH U18 (2006 BIS 2007) 3,7 KM

1. Unterasinger Johannes, SU Leisach-LA, 12:24,0; 2. Theurl Simeon, SU Leisach-LA, 16:30,0

JUNIOREN WEIBLICH U20 (2004 BIS 2005) 3,7 KM

1. Lukasser Marlena, Union Raika Compedal, 22:51,9

JUNIOREN MÄNNLICH U20 (2004 BIS 2005) 3,7 KM

1. Fuchs Elias, Union Raika Compedal, 15:56,7

HAUPTKLASSE WEIBLICH (1994 BIS 2003) 3,7 KM

1. Klocker Sarah, Tristach, 17:28,2; 2. Hermeter Natalie, Südtiroler LV, 17:31,5

ALTERSKLASSE DAMEN W30 (1984 BIS 1993) 3,7 KM

1. Trenker Elisabeth, AC 2000 Toblach, 16:08,3; 2. Korber Carmen, SV Dölsach, 16:20,5; 3. Urbanner Claudia, SU Leisach-LA 17:22,4; 4. Prislán Sabrina, SV Dölsach, 19:00,6; 5. Tschöjer Alexandra, SU Leisach-LA, 20:59,6; 6. Rauter Jasmin, SV Dölsach, 22:23,9; 7. Auer Heidi, ASV Oberwielenbach, 23:58,1

ALTERSKLASSE DAMEN W40 (1974 BIS 1983) 3,7 KM

1. Kerschbaumer Cornelia, WSV Stall, 15:58,6; 2. Oberbichler Andrea, Union Raika Lienz, 16:12,0; 3. Eisenböck Brigitte, SU Raiffeisen Lavant, 16:56,0; 4. Reiterer Elisabeth, SU Raiffeisen Lavant, 17:00,6; 5. Hainzer Melanie, SU Leisach-LA, 17:49,8; 6. Unterasinger Ursula, SU Leisach-LA, 18:59,0; 7. Lindsberger Daniela, LRC Lienz, 19:14,0; 8. Tabernig Inge, SU Raiffeisen Lavant, 20:15,8; 9. Schneider Rosa, ASV Oberwielenbach, 20:16,6; 10. Stegmann Margret, SU Leisach-LA, 20:42,9; 11. Stotter Birgit, SU Raiffeisen Lavant, 21:06,1; 12. Walder Elisabeth, SU Raiffeisen Lavant, 21:11,1; 13. Oberkofler Eva, SV Dölsach, 21:56,4; 14. Oberkofler Simone, SV Dölsach, 22:23,9

ALTERSKLASSE DAMEN W50 (1964 BIS 1973) 3,7 KM

1. Casaro Elena, AC 2000 Toblach, 16:03,8; 2. Ferroni Tiziana, AC 2000 Toblach, 16:10,9; 3. Bürgel Elisabeth, Union Raika Lienz, 17:01,8; 4. Taschler Angelika, AC 2000 Toblach, 17:56,0

ALTERSKLASSE DAMEN W60 (1954 BIS 1963) 3,7 KM

1. Probst Ina, SV Dölsach, 23:59,2

ALTERSKLASSE HERREN M70 (1944 BIS 1953) 3,7 KM

1. Nocker Karl, ASV Oberwielenbach, 17:17,0; 2. Burger Alois, ASV Oberwielenbach, 18:14,1





ASVÖ-TIROL SPORTVEREIN DÖLSACH

gegründet 1947, PLZ 9991, Bezirk Lienz

ALTERSKLASSE HERREN M60 (1954 BIS 1963) 3,7 KM

1. Neumair Franz, Pumpe 2, 15:25,8; 2. Reisinger Johann, SV Dölsach, 16:43,2; 3. Themessl-Huber Erwin, SK Kirchbach, 19:53,8

HAUPTKLASSE HERREN (1994 BIS 2003) 7,4 KM

1. Theurl Manuel, LG Hochpustertal, 25:01,4; 2. Fuchs Philipp, Union Raika Compedal, 25:14,0; 3. Lukasser Noah, Union Raika Compedal, 30:19,1; 4. Theurl Elias, SU Leisach-LA, 31:13,0; 5. Jaiter Richard, Südtiroler LV, 33:06,4; 6. Wurzer David, SV Dölsach, 35:30,4

ALTERSKLASSE HERREN M30 (1984 BIS 1993) 7,4 KM

1. Klocker Matthias, SV Dölsach, 23:32,1; 2. Biel Andrzej, Union Raika Lienz, 26:16,6; 3. Halbfurter Christian, SV Dölsach, 32:13,2; 4. Behounek Stefan, Union Raika Compedal, 32:28,5; 5. Frinder Stefan, SU Leisach-LA, 32:32,1; 6. Pacher Philipp, SU Raiffeisen Lavant, 35:05,4; 7. Wieser Florian, Lavant, 40:36,0

ALTERSKLASSE HERREN M40 (1974 BIS 1983) 7,4 KM

1. Oberkofler Harald, SV Dölsach, 25:47,6; 2. Oberhammer Christian, SU Raiffeisen Lavant, 26:19,3; 3. Hainzer Daniel, SV

Dölsach, 28:05,5; 4. Plössnig Franz, SV Penk/Laufen, 29:33,2; 5. Begher Thomas, SV Dölsach, 30:14,6; 6. Keuschnig Martin, SV Dölsach, 30:18,0; 7. Jesacher Günther, LG Hochpustertal, 30:34,0; 8. Lumasegger Mario, SV Dölsach, 31:00,8; ex aq. Pichler Michael, SV Dölsach, 31:00,8; 10. Unterasinger Alfred, SU Leisach-LA, 31:43,9; 11. Grassl Andreas, ASV Oberwielenbach 34:13,8; 12. Oberrainer Jürgen Thomas, SU Leisach-LA, 34:23,0; 13. Tabernig Christoph, SU Raiffeisen Lavant, 35:56,9; 14. Reiter Bernhard, SV Dölsach, 44:06,1

ALTERSKLASSE HERREN M50 (1964 BIS 1973) 3,7 KM

1. Klocker Franz, Tristach, 30:45,3; 2. Stanglechner Seppl, SU Raiffeisen Lavant, 32:46,7; 3. Thaler Johann, WSV Stall, 33:49,4; 4. Fuchs Werner, Union Raika Compedal, 34:44,6; 5. Pawlik Hannes, SV Dölsach, 37:05,9; 6. Theurl Günther, SU Leisach-LA, 37:52,8



Iny Lorentz

Ein spannender Einblick in das Leben um 150 n. Chr. in Aguntum

DAS MÄDCHEN VON AGUNT

Bühnenfassung: Alfred Meschnigg



Uraufführung: Freitag, 8. Sept. 2023

Museum AGUNTUM Dölsach

Aufführungen: 10., 13., 14., 15., 16., 17., 20., 21., 22., 23., 24.,
28. und 29. Sept. & So. 1. Okt. Beginn: um 20.00 Uhr

Kartenvorverkauf: Mo.-Fr. von 17-19 Uhr: **Tel. 0660 711 0 766**

Eintritt: VVK € 20,- Abendkassa € 24,- VIP mit Menü € 45,-

Auf Ihren Besuch freut sich die KULTURINITIATIVE DÖLSACH